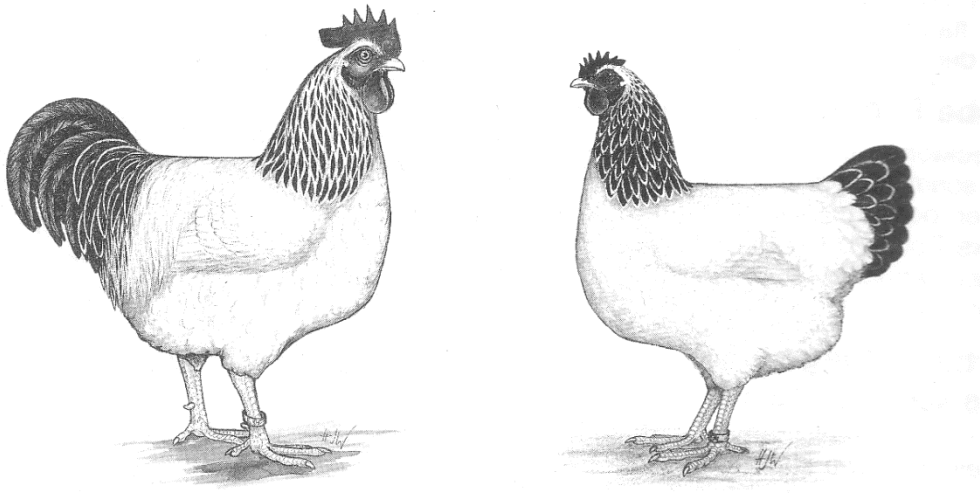
Sussex Journal

August 2024

Nummer 33



Nichts ist besser geeignet, die Verschmelzung der widerstrebenden Elemente zu fördern, als gemeinsame Arbeit an gemeinsamen Aufgaben.

(Otto von Bismarck)

In diesem Sinne – viel Spaß mit dem diesjährigen Sussex-Journal!

Vorstand des Sondervereins (2024)

1. Vorsitzender

Peter Punsmann
Gerbertsbusch 13
46342 Velen
Tel.: 0179/7542444
Mail:
peterpunsmann@web.de

2. Vorsitzender

Robin Mathis
Austraße 42
78056 Villingen-Schwenningen
Tel.: 0176/63699609
Mail: robin.mathis@web.de

Schatzmeister

Jan Bartels
Die Breite 25a
48531 Nordhorn
Tel.: 05921/320449
Mail:
bartelsjan19@gmail.com

Schriftführer

Torsten Specht
Ringstraße 6
36154 Pfaffenrod
Tel.: 0171/9346716
Mail:
tspechti1975@gmail.com

Zuchtwart Sussex

Eduard Reimers
Berglandstraße 94
48527 Nordhorn
Tel.: 05921/330299
Mail: info@reimers.biz

Zuchtwart Zwergsussex

Eduard Reimers
Berglandstraße 94
48527 Nordhorn
Tel.: 05921/330299
Mail:
info@reimers.biz

Pressewart

Ulrich Schütze
Katersberg 1
06333 Bräunroda
Tel.: 034781/208
Mail:

Beisitzer

Fritz Pieler
Altenbuch 2
91466 Gerhardshofen
Tel.: 09163/8404
Mail: fritz.pieler@gmx.de

Beisitzer

Richard Tenbusch
Südlohner Straße 88
46325 Borken-Weseke
Tel.: 0176/30169077
Mail:
richard.tenbusch@gmx.de

Redaktion Sussex – Journal/ Internetbeauftragter (Interim)

Robert Kühn
Alte Schweinitzer Straße 67
06917 Jessen
Tel.: 0179/7479952
Mail: kuehn.robert@kuehn-galabau.de

Ehrenmitglieder:

- Gerald Beyermann Wollersleben
- Günter Dohrmann Göttingen
- Jürgen Helms Bad Oldesloe
- Regina Hofmann Büddenstedt
- Andreas Neudecker Lonnerstadt / Ailsbach
- Hermann Josef Veltmann Neuenkirchen
- Klaus Rabe Rüdenau

Vorstand Oktober 2023 in Barchfeld/ Thüringen

(v.l.n.r. Peter Punsmann, Robert Kühn, Reiner Dächert, Robin Mathis, Jan Bartels, Richard Tenbusch, Torsten Specht, Eduard Reimers)

Inhalt

1. Neue Vorstandsmitglieder stellen sich vor ... 1
2. Grußwort des 1. Vorsitzenden ... 2
3. Grußwort der Redaktion ... 4
4. Einige Fakten und Zahlen des Sondervereins ... 5
5. Wir gratulieren unseren Mitgliedern ... 6
6. Bericht über die Hauptsonderschau 2023 ... 7
7. Bericht der Preisrichter ... 12
8. Bericht des Zuchtwartes ... 15
9. Protokoll der Jahreshauptversammlung Barchfeld 2023 ... 19
10. Bericht des Bezirkes Hannover-Braunschweig ... 25
11. Bericht des Bezirkes Rheinland-Westfalen ... 31
12. Bericht des Bezirkes Sachsen (Berlin- Brandenburg) ... 35
13. Bericht des Bezirkes Bayern ... 38
14. Bericht des Bezirkes Süd-West ... 40
15. Bericht des Bezirkes Thüringen ... 42
16. Bericht des Bezirkes Norddeutschland ... 44
17. Berichte unserer Zuchtfreunde ... 46
18. Hauptsonderschau 2024 ... 53
19. Ausstellungsbestimmungen 41. Hauptsonderschau der Sussex und Zwerg Sussex 26./27.10.2024 ... 54
20. Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung 2024 ... 58
21. Tagesordnung zur Vorstandssitzung 2024 ... 59
22. VHGW-Tagung - Bericht ... 60
23. Totengedenken – Nachruf ... 64
24. Termine 2024 ... 72
25. Bezirksvorsitzende ... 73
26. Abkürzungsverzeichnis ... 74
27. Impressum/ Bankverbindung usw. ... 74
28. Anhang ... 74

1. Die neuen Vorstandsmitglieder stellen sich vor

1. Vorsitzender
Name: Peter Punsmann
Ort: 46342 Velen, NRW
Alter: 40 Jahre
Bezirk: Rheinland Westfalen
züchtet: Zwerg Sussex grausilber und braun-porzellanfarbig
Beruf: Staatlich geprüfter Holztechniker / Projektleiter

---

2. Vorsitzender
Name: Robin Mathis
Ort: Austr. 42, 78056 VS-Schwenningen
Alter: 29 Jahre
Bezirk: Süd-West
züchtet: Sussex weis-schwarzcolumbia, Sussex grausilber,
(Zwerg-Welsumer silberfarbig)
Beruf: Wirtschaftsingenieur

Beisitzer
Name: Richard Tenbusch
Ort: Borken-Weseke
Alter: 59 Jahre
Bezirk: Rheinland-Westfalen
züchtet: Sussex gelb-schwarz und rot-schwarzcolumbia |
Kölner Tümmler blau ohne Binden
Beruf: Justizhauptsekretär

Redaktion Sussex-Journal / Interims Internetbeauftragter
Name: Robert Kühn
Ort: Jessen (bei Lutherstadt Wittenberg)
Alter: 39 Jahre
Bezirk: Sachsen
züchtet: Sussex wildbraun
Pommernenten blau/ schwarz und Mährische Strasser – rot
Beruf: Landschaftsgärtner

2. Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Sussex- und Zwerg Sussex- Freunde

ein weiteres Jahr ist vergangen, und mit Freude dürfen wir euch das neueste Sussex-Journal präsentieren.

Es erfüllt mich mit großer Freude, euch mitteilen zu können, dass sich unser neuer Vorstand hervorragend zusammengefunden hat. Gemeinsam blicken wir voller Zuversicht und Tatendrang in die Zukunft unseres Sondervereins der Sussex und Zwergsussexzüchter.

Der neue Vorstand befindet sich im regen Austausch, um die zukünftige Vereinsarbeit zu gestalten und den Sonderverein weiterhin attraktiv zu präsentieren. Hierzu nutzen wir nun auch die neuen Medien und treffen uns Online per Videokonferenz. So können wir auch zukünftig schnellstmöglich die Belange unseres Sondervereins besprechen und abarbeiten.

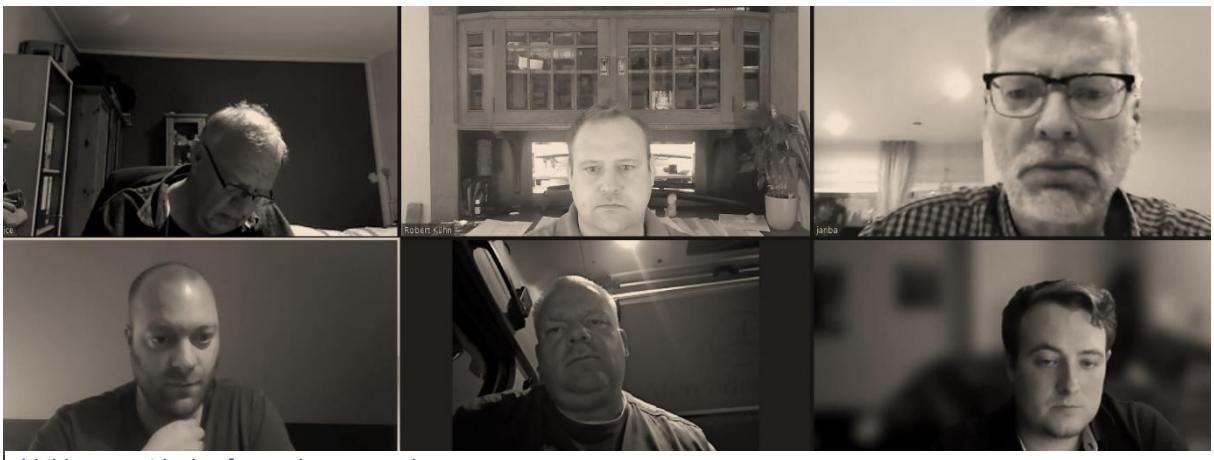


Abbildung 1: Videokonferenz des Vorstandes

Unsere HSS fand am 28. Und 29.10.2023 in Barchfeld statt. Zusammen mit den Züchtern der Cochin, Brahma und Zwerg-Brahma sowie der Amrocks und Zwerg Amrocks hatten wir und der 36. Werratalschau

angeschlossen. Zum 2. Mal hatten die Zuchtfreunde aus Thüringen, unter Leitung ihres engagierten Vorsitzenden, Torsten Specht nach Barchfeld eingeladen. In der wunderschönen Mehrzweckhalle fanden wir optimale Bedingungen für uns und unsere Tiere vor. Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Mitgliedern des RGZV Bachfeld und ihrem Ausstellungsleiter Marcus Beck.

Außerdem möchte euch allen meinen herzlichen Dank dafür aussprechen, dass ihr mir bei der letzten Jahreshauptversammlung in Barchfeld das Vertrauen geschenkt und mich zum 1. Vorsitzenden gewählt habt. Diese Verantwortung zu übernehmen, erfüllt mich mit großer Freude und auch mit einer gewissen Demut.

Mir ist bewusst, dass ich in dieser Rolle noch hineinwachsen muss, und ich bin fest entschlossen, mich bestmöglich dafür einzusetzen. Mit eurem Vertrauen im Rücken und eurer Unterstützung an meiner Seite bin ich zuversichtlich, dass wir gemeinsam viel erreichen können.

Ich freue mich sehr, dass eine meiner ersten großen Amtshandlung die Ausrichtung der diesjährigen 41. Hauptsonderschau der Sussex und Zwergsussex in meinem Heimat Ort Velen, im Münsterland stattfindet. Unsere große, lichtdurchflutete Halle bietet eine optimale Unterbringung unserer Tiere an. Der schöne Vorraum der Halle, bietet einen geeigneten Platz zum Verweilen und Fachsimpeln. Das Team des RGZV Velen ist bereits seit mehreren Jahren erfahren mit der Ausrichtung größerer Sonderschauen. Unsere parkähnliche Zuchtanlage, ist fußläufig zu erreichen und immer einen Besuch wert.

Ich wünsche euch weiterhin eine erfolgreiche Aufzucht der Tiere und freue mich euch im Oktober in Velen wiederzusehen und verbleibe mit freundlichem Züchtergruß.

Peter Punsmann

1. Vorsitzender des Sondervereins der Sussex -und Zwergsussex-Züchter

3. Grußwort der Redaktion

Liebe Sussexfreunde,

ich darf euch nun zum ersten Male das Sussexjournal aus meiner Hand präsentieren und bedanke mich an dieser Stelle zuerst bei meinem Vorgänger Stefan Winterbauer, welche diese Aufgabe über Jahre hinweg, mit viel Hingabe erledigt hat. Dies gibt mir auch die Möglichkeit zu schauen, wie es vor meiner Zeit gehandhabt und erfolgreich erstellt wurde.

Weiter bedanke ich mich bei den vielen fleißigen Schreibern und Berichterstattern, welche mir überwiegend den Inhalt dieses Journals zugesandt haben.

Gern dürft Ihr mir auch weiterhin alles Mögliche schicken, was für alle Zuchtfreunde interessant wäre. Ob wir alles drucken können, kann ich natürlich nicht versprechen, aber wir versuchen es!

Bitte sendet mir gern auch Erfahrungsberichte, schöne Alltagsgeschichten rund um unser schönes Hobby zu. Gern versuche ich diese zu veröffentlichen.

Ich verbleibe mit den besten Grüßen

Euer Robert Kühn

Schriftführer/ Sussex-Journal
Internetbeauftragter (interims)

4. Einige Fakten und Zahlen des Sondervereins

6 Farbenschläge	**207 Mitglieder**
80 Zuchten mit Zwergsussex	**7 Jugendmitglieder**
74 Zuchten mit Sussex („Großen“)	**6 Ehrenmitglieder**
Hauptsonderschau und Bezirksschauen	**39 Runde Geburtstage 2024**
Über 115 Jahre Gemeinschaft im Verein	**8 aktive Bezirke in Deutschland**
Eigene Sonderrichter	**Sommertagungen**

5. Wir gratulieren unseren Mitgliedern

	Nachname	Vorname	Bezirk	Jubiläum
Herr	Boonstra	Scheltee	Rheinland-Westfalen	95
Frau	Häfner	Gerda	Thüringen	95
Herr	Dohrmann	Günter	Hannover-Braunschweig	90
Herr	Knobloch	Dieter	Sachsen	85
Herr	Koch	Wilhelm	Bayern	85
Herr	Franz	Josef	Bayern	80
Herr	Hinz	Egon	Rheinland-Westfalen	80
Herr	Sobczak	Dieter	Hannover-Braunschweig	80
Herr	Weigelt	Wilfried	Südwest	80
Herr	Albrecht	Achim	Hannover-Braunschweig	75
Herr	Riermeier	Josef	Bayern	75
Herr	Niemann	Klaus	Hannover-Braunschweig	75
Herr	Schulze	Bernd	Sachsen	75
Frau	Walther	Zita	Sachsen	70
Herr	Sievertsen	Siegfried	Norddeutschland	70
Herr	Seid	Willi	Südwest	70
Herr	Bernart	Heinz	Bayern	70
Herr	Terhart	Martin	Rheinland-Westfalen	70
Herr	Cuypers	Paul	Rheinland-Westfalen	65
Herr	Gundelwein	Thomas	Thüringen	65
Frau	Schevel	Beate	Rheinland-Westfalen	65
Herr	Neudecker	Andreas	Bayern	65
Herr	Körner	Bernd	Südwest	60
Herr	Bartels	Jan	Rheinland-Westfalen	60
Herr	Lehmann	Steffen	Sachsen	60
Herr	Götz	Roland	Südwest	60
Herr	Rogg	Rudolf Jun.	Bayern	55
Herr	Geyersbach	Hendrik	Thüringen	55
Herr	Zimmermann	Ralf	Südwest	55
Herr	Bente	Axel	Thüringen	55
Frau	Vöglin	Daniela	Südwest	55
Herr	Orisch	Jens	Sachsen	50
Herr	Herrmann	Rene	Mecklenburg-Vorpommern	50
Herr	Killger	Paul	Bayern	40
Herr	Lutz	Christof	Südwest	40
Herr	Kühn	Robert	Sachsen	40
Herr	Zedler	Christian	Norddeutschland	30
Herr	Steinbacher	Philipp	Südwest	30
Herr	Hauck	Fabian	Bayern	25

6. Bericht über die Hauptsonderschau 2023

Rückblick auf die 40. HSS der Sussex und Zwerg Sussex Züchter in Barchfeld/Werra im Bezirk Thüringen am 28.-29.10.2023

Zu einer Durchführung einer Rassegeflügelschau jeglicher Art, gehört immer ein gutes und durchdachtes Konzept, sowie ein gutes organisatorisches Team hinter sich. Auch eine Halle muss hierfür gegeben sein, die alle Voraussetzungen erfüllen muss für eine gute Schau. Ich denke das haben wir Sussex und Zwerg Sussex Züchter schon 2017, aber vor allem an unserer letzten HSS 2023 hier in Barchfeld wieder sehen und erleben können. Was Marcus Beck und sein fantastisches Team für uns Züchter und Züchterinnen auf die Beine gestellt hatten. Viele Telefonate aber auch Behördenwege gehören in der heutigen Zeit dazu, wo Genehmigungen für Besondere Bestimmung für eine Schau eingeholt werden müssen, gerade für das Impfzeugnis oder andere diverse Zeugnisse, die wir Züchter brauchen, um unsere Tiere ausstellen zu dürfen. Auch ich musste für uns Sussex Züchter für jeden einzelnen Tag ein gutes und angepasste Rahmenprogramm ausarbeiten von der Anreise und Einsetzen der Tiere, den Tagen dazwischen, wo unsere Tiere bewertet werden, der Schaueröffnung am Samstag, den Züchterabend mit der Vergabe der Auszeichnungen, bis hin zum Aussetzen der Tiere und der Abreise aller Züchter. Eine Schau zu planen, geht direkt nach der letzten HSS schon wieder los, wer dieses schonmal gemacht hat, weiß was da alles zu machen ist. Natürlich habe ich im Voraus von einigen Züchtern erfahren können das sie mit dem Hotel Wittgenthal, wo wir schon 2017 untergebracht waren, sehr begeistert waren. Hier habe ich auch schon einige Monate zuvor das komplette Hotel wieder für uns gebucht. Der Donnerstag ist, denke ich mal, der aufregendster Tag für alle Züchter, viele freuen sich am meisten auf das Wiedersehen und die schöne gemeinsame Zeit zusammen, aber vorher müssen die Tiere in die Käfige eingesetzt werden. Hier schauen schonmal viele Züchter interessant über die eingesetzten Tiere im Käfig der anderen Züchter. Hier finden schon die ersten Züchtergespräche und das große Fachsimpeln und natürlich mit den vergleichen der eingesetzten Tiere zwischen den Käfigen statt,

welches Tier in seiner Gruppe des Farbenschlages das bessere Tier ist. Aber man sollte da die Bewertung unserer Sonder- und Preisrichter abwarten. Nur Sie haben dieses geschulte Auge um die kleinen Fehler zu finden, was wir Züchter übersehen, oder wie es so schön heißt, vom Tier sich blenden lassen. Hier sind unsere Sonder-und Preisrichter ab den frühen Freitagmorgen in der Ausstellungshalle und Bewerten unsere Tiere. Um diese Zeit zu überbrücken, hier haben wir Züchter Zeit für einen gemeinsamen Ausflug nach Möhre in den Moorgrund zu den Geflügelpark, wo Thüringer Heimatrassen gezeigt werden. Hier führte uns Sigmar Kallenbach durch den Park und brachte uns alle hier gezeigten Heimatrassen nahe. Sigmar Kallenbach sprach, dass sie hier zurzeit 27 verschiedene Thüringer Heimatrassen, die auch hier in Thüringen erzüchtet worden sind beherbergen. Darunter sind die Ruhlaer Zwerg-Kaulhühner, die Schmalkaldener Mohrenköpfe oder die Steinbacher Kampfgänze, auch gibt es hier seit kurzem ein eigen angelegter Kräutergarten, wo Kräuter für Tiere und zwecks deren Gesundheit extra angebaut werden. Während des Rundganges bekamen wir ein leckeren Geruch den Duft vom Rost, wo Steaks und die Thüringer Bratwürste lagen in die Nase. Nach unserer gemeinsamen Stärkung des Herzhaften vom Grill, gab es noch ein weiteres besonderes Highlight für uns. Wir gingen zusammen auf Martin Luthers Spuren, hier führte uns Christina Ihling in die Geschichte von Martin Luther ein. Zuerst besuchten wir das Lutherzimmer über den Dorfgemeinschaftshaus, wir kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus, wo wir das riesige Wandgemälde gesehen hatten, was von einen Kupferplattenstich abgemalt worden war. Es zeigte sich ein Bild was 2m hoch und fast 5m lang war. Darauf zu sehen ist Martin Luther, wo er zu den Dorfansässigen hier von Möhra nach seiner Heimreise von Worms auf dem Dorfplatz predigte. Danach liefen wir zu dem Lutherplatz, der auf einem kurzen Fußmarsch lag, hier konnten wir ein großes Denkmal von Martin Luther sehen, auch gleich nebenan steht das Lutherstammhaus. Es war damals durch ein Feuer bis auf seine Grundmauern abgebrannt. Es wurde im Jahre 1618 von Georg Luther, einem Urenkel von Martin Luthers Onkel auf den Grundmauern des alten Hauses errichtet. Danach ging es zur Lutherkirche der Weg dorthin führte uns durch einen wunderschönen Torbogen, auf dem das sächsische Wappen mit dem Rautenkranz abgebildet ist. Als Luther auf seiner Reise nach Worms 1521 in Möhra predigte, stand hier allerdings nur eine kleine Kapelle, die erst im Jahre 1560 zu einer Kirche erweitert wurde. Im

Anschluss ging es wieder zurück in den Geflügelpark, wo wir noch gemeinsam Kaffee und leckeren selbst gebackenen Kuchen von den Frauen der Mitglieder des RGZV Möhra geniesen konnten. Hier möchte ich auch nochmals bei den Zuchtfreund Siegmar Kallenbach, seiner Frau Christel, aber auch den Mitgliedern des RGZV Möhra und Christine Ihling für diesen rundum gelungen Tag bei ihnen in Möhra Dankeschön sagen. Der Schausamstag begann mit der Eröffnungsfeier, Marcus Beck begrüßte vorab die angereisten Ehrengäste, sowie den Bürgermeister von Barchfeld/Immelborn, den 2. Kreisvorsitzenden des Wartburgkreises, den stellvertretenden Landesvorsitzenden der Rassegeflügelzüchter Thüringen Martin Backert, sowie alle Vorsitzende der Hauptvereine. Am Samstag fand auch wie immer auf unsere HSS unsere JHV statt, hier wurden viele Punkte angesprochen, sowie auch Neuwahlen durchgeführt. Es freute mich sehr, dass ich auch zur JHV unsere liebe Gerda Häfner begrüßen konnte und ihr noch nachträglich mit einen kleinen Geburtstagsgeschenk, sowie als unser ältestes Mitglied im Hauptverein zu gratulieren. Zu unseren Züchterabend den wir im Hotel Wittgenthal durchgeführt haben, wurden unsere besten Aussteller mit den Sussex-Bande, sowie mit den jeweiligen Leistungspreisen bei den Großen sowie Zwergen vergeben. Bei gutem Essen und den ein oder anderen Getränk und vor allem mit vielen geselligen Gesprächen, haben wir den Abend ausklingen lassen. Nach einer für manchen kurzen Nacht, wurde dann am Vormittag nochmals kräftig zwischen den Käfigen intensive Züchtergespräche geführt. Nach dem Aussetzen unserer Tiere verabschiedeten wir uns, auf ein baldiges Wiedersehen auf einer unserer nächsten Aktivität in unseren SV.

Torsten Specht

Eröffnung der Schau

Viele Tiere

Ausflug zum Geflügelpark Möhra

Besuch der Lutherkirche Möhra

Vergabe der Bänder zum Züchterabend

7. Bericht der Preisrichter

Bericht zum Bewertungsauftrag zur 40.HSS der Sussex- und Zwerg-Sussex-Züchter

Zur 40.HSS in Barchfeld hatte ich einen Bewertungsauftrag für die Zwergsussex im Farbenschlag weiß-schwarz- und gelb-schwarz-Columbia.

Aber bevor ich auf die Tiere zu sprechen komme, möchte ich auch an dieser Stelle die Möglichkeit nutzen, um den Barchfelder Zuchtfreunden und besonders ihrem Ausstellungsleiter Marcus Beck, meine Hochachtung für ihre geleistete Arbeit auszusprechen. In einer für uns Rassegeflügelzüchter sehr schwierigen Zeit, haben sie es geschafft eine Ausstellung zu organisieren, welche allen Anforderungen gerecht wurde. Sicherlich in enger Zusammenarbeit mit dem zuständigen Veterinäramt und den anderen örtlichen Behörden, ist es ihnen gelungen die Durchführungsbestimmungen so anzupassen, dass sie für alle Beteiligten akzeptabel waren. Wir fanden in der Barchfelder Merzweckhalle optimale Bedingungen für uns und unsere Tiere vor. Der überwältigende Besucheransturm an beiden Ausstellungstagen war sicherlich der größte Lohn für ihr Engagement. Aber nun zu meinem Bewertungsauftrag, welcher mit 94 Nummern recht umfangreich war. Bei den weiß-schwarz-columbia Zwergsussex wurden 52 Tiere vorgestellt. Die 20 Hähne hatten allesamt die richtige Größe und zeigten ansprechende Formmerkmale sowie, bis auf ein Tier, die geforderte waagerechte Körperhaltung und den gewünschten mittelhohen Stand.

Meine formulierten Wünsche bezogenen sich vorrangig auf die Farbe und Zeichnung. Obwohl viele Hähne eine doch recht reichliche Sattelgefiederzeichnung zeigten, hatten doch unerwartet eine ganze Reihe von ihnen, Probleme mit der korrekten Handschwingenfarbe. Diese wird ja in etwa zur Hälfte schwarz gefordert. Etwas mehr oder weniger ist nicht so entscheidend, aber die schwarzen Areale sollten schon intensiv in der Farbe sein und nicht gräulich oder gar weißlich aufgehellt, um nicht das Wort "schilfig" zu verwenden. Dieser Vermerk auf der Bewertungskarte würde die Note "b" nach sich ziehen. So schlimm war es allerdings auch nicht. Auch hatten einige Hähne farbliche, also schwarze Punkte im Vorderhals-, bzw. Oberbrustgefieder welche vom Halsbehang

nicht verdeckt wurden. Oft kam dann auch noch nicht ganz sauberes Schenkelgefieder hinzu. Federn, mit schwarzen Spritzern haben hier nichts zu suchen und können schonend geputzt werden. Aber auch dieses eigentliche Zeichen für einen Farbüberschuss steht eigentlich im Widerspruch zu der wenig intensiven Schwingenfarbe. Bei der Zusammenstellung der Zuchtstämme sollte man auf gut gezeichnete Hähne achten, da sie ja bekanntlich die halbe Herde sind. Der für mich sehr schöne Formenhahn von Jan Bartels (Käfig-Nr. 724) hatte gerade in diesem Punkt (noch reiner im Schenkelgefieder) seine Wünsche. Das derzeit Machbare zeigte der mit v97 SVB herausgestellte 1,0 von Zuchtfreund Fritz Pieler. Der HV-Hahn von Bernd Schulze stand diesem kaum nach. Er hatte nur den kleinen Wunsch nach noch einer Idee festeren Lage der unteren Steuerfedern. Die weniger unteren Noten gab es für schlechten Kammschnitt und faltige Kehllappen sowie abfallende Körperhaltung. In der Hennenklasse (32) diese Farbenschlages stand sehr viel Qualität. Sie zeigten auch alle eine satte, intensiv schwarze Schwingenzeichnung und hatten somit, für mich doch etwas überraschend, die Probleme ihrer Brüder in diesem Punkten nicht. Die wenigen unteren Noten gab es für abfallende Körperhaltung, durchstoßendes dunkles Untergefieder im Rückenbereich oder für dürftige, spitze Abschlüsse, welche dann meist mit fehlenden Schwanzwinkel einhergingen. Am besten zeigte sich die mit v97SVB ausgezeichnete 0,1 von Zfrd. Bernd Schulze. Sie entsprach allen Anforderungen. Ihr wenig nach standen die gleich drei HV-Hennen von Zfrd. Jan Bartels. Besonders die Henne in der Box Nr.768 war hoch fein. Ich hatte auch bei ihr, wie bei ihrem männlichen Stallgefährten, den kleinen Wunsch nach einer Idee reinerem Schenkelgefieder. Bei den beiden anderen HV-Hennen hatte ich jeweils einen kleinen Wunsch nach etwas anliegenderen unteren Steuerfedern bzw. nach noch einer Idee markanter abgegrenzten Schwanzdeckfedersaum. Der feinen Formenhenne von Zuchtfreund Florian Dietzel, mit hv96 E bewertet, wünschte ich die Schwanzdeckfedern etwas straffer anliegend.

Allgemein viel mir auf, dass einige Hennen in der Kopffarbe nicht rein waren, also auf dem Oberkopf schwarz gezeichnete Federn hatten. Nach Standard soll die Kopf- bzw. Halszeichnung etwa in Augenhöhe beginnen und der Rest des Kopfgefieders rein weiß sein. Ich habe dies entsprechend auf den Bewertungskarten vermerkt. In Zukunft sollte auch auf dieses Zeichnungsmerkmal eventuell mehr geachtet werden.

Mit 42(18,24) Nummern waren die Zwerg-Sussex in gelb-schwarz-Columbia von 6 Züchtern in ordentlicher Quantität angetreten und repräsentierenden auch den derzeitigen Zuchtstand dieses Farbenschlages, denn auch die Qualität konnte überzeugen.

Bei dieser Spezies geht es ja, natürlich neben den formlichen Attributen, vor allem um die Gleichmäßigkeit der Grundfarbe. Ob diese etwas heller oder dunkler ist, ist nicht so entscheidend. Zu dunkle ins rötliche gehende Flügeldeckenfarbe ist nicht erwünscht, ebenso wie ein Schmucksaum im Brustgefieder. Diese Mängel musste ich bei einem 1,0 jedoch feststellen und entsprechend ahnden. Auch hätten einige Hähne im Schaftstrich der Halszeichnung intensiver sein können und diese hätte auch insgesamt höher ansetzen können.

Die Schwingen-federzeichnung gab hingegen keinen Anlass zur Kritik. Im Gegenteil, sie war im Gegensatz zu den Hähnen im weiß-schwarz-Columbia Farbenschlag sehr typhaft und somit lobenswert. Das Gleiche konnte ich für die Standhöhe, waagerechte Körperhaltung, volles, ausgereiftes Abschlussgefieder und den typischen Schwanzwinkel feststellen.

All diese geforderten Rassemerkmale zeigte der mit v97 Ehrenband ausgezeichnete Hahn von Zuchtfreund Matthias Hotze im hohen Maße. Dem kaum nach stand der 1,0 von Fritz Pieler (hv96 SVE), er hätte nur eine Idee fester und somit auch geschlossener im Schwanzgefieder sein sollen.

Auch in der Hennenklasse standen viele typhafte Tiere. Angeführt von der mit v97 SVB herausgestellten 0,1 von Zfrd Thomas Nieft, zeigten sie sich von der besten Seite. Auch die mit hv96 Punkten bewerteten Hennen von nochmals Thomas Nieft und Matthias Hotze entsprachen in den Hauptrassemerkmalen dem Standard, hätten nur im Kammblatt, für die Höchstnote, je eine Idee straffer sein sollen.

Zur Abstufung im sg Bereich habe ich Wünsche nach etwas freieren Stand, besseren, breiteren Abschlüssen, strafferen Schenkelgefieder und noch gleichmäßigerer Mantelgefiederfarbe herangezogen, diese Merkmale führten bei zu starker, negativen Ausprägungen zum Eintrag in der Mangelspalte und entsprechend zu Punktabzug.

Als Schlussbemerkung möchte ich festhalten dass wir in beiden von mir bewerteten Farbenschläge der Zwerg-Sussex, einen hohe Qualität in mehreren Zuchten verankert haben. Insbesondere haben die Züchter die richtige Zwergengröße in ihren Zuchten in den letzten Jahren gefestigt und auch damit einhergehend prima typische Formmerkmale etabliert. An den Farb- und Zeichnungsfeinheiten wird immer, ohne die vorgenannten Merkmale aus den Augen zu verlieren, zu arbeiten sein.Dies wird der Ansporn für die Zuchtfreunde sein, welche sich mit diesen schönen Farbenschlägen unserer Zwergsussex beschäftigen.

U. Schütze

8. Bericht des Zuchtwartes

Die 40. HSS der Sussex und Zwerg Sussex fand vom 28.10 bis 29.10.2023 in Barchfeld in Thüringen statt. In der Ausstellungshalle waren unsere Tiere sehr gut untergebracht, Tageslicht, breite Gänge und einreihiger Käfigaufbau waren gewährleistet, sodass eine effektive Beurteilung durch unsere SR möglich war. Großer Dank an den Ausstellungsleiter Marcus Beck sowie den unzähligen freiwilligen Helfern. Betrachtet man das Meldeergebnis von 287 Tieren so muß man in der heutigen Zeit, mit den vielen Problemen, zufrieden sei. Hatte man doch z. B. 1996 noch 586 Tiere bei der HSS.
Der Qualitätsstand war ansprechend hoch, 1o mal vorzüglich und 30 mal hervorragend wurden vergeben. Aber Angriffspunkte finden wir in jedem Farbenschlag genügend. Einigkeit muß das Ziel aller Züchter sein.

Als Einstimmung auf die Einzeltiere stand eine Voliere 1,3 Sussex gelb-schwarzcolumbia mit sg 94 E von J. u. R. Kühn in gleichmäßiger Grundfarbe.

Sussex

Den Anfang bei den Einzeltieren machten traditionell die Hellen der Großrasse. Mit 19,37 beweisen sie wiederum ihre Beliebtheit. Der Hahn von E. Jauch wurde mit hv bewertet. Einige Hähne mit tiefer Brust und Kastenform hätten anstatt 94 Punkte auch 95 verdient gehabt. Bei den 37 Hennen gab es V für R. Mathis und HV für E. Jauch. Viele Hennen fehlte die Kastenform und waren körperlich zu schwach. Ich wünsche mir eine breitere Halsfeder, bessere Körperform, durchgefärbte schwarze

Steuerfedern, bessere Deckfedersäumung und eine reine Mantelfarbe. Bei Kleinigkeiten im Kammschnitt kann man auch schreiben im Kammschnitt edler. Schade weil es Super Formtiere waren.

Die 5,9 gelb-schwarzcolumbia von 2 Züchtern konnten in Form und Farbe überzeugen. Nur zwei Hennen hatten eine unsaubere Grundfarbe. Die V Henne von R. Tenbusch eine Augenweide. Aufgrund der schmalen Zuchtbasis von Kühn und Tenbusch ein positives Zuchtergebnis für diesen Farbenschlag.

Die 2,5 rot-schwarzcolumbia von zwei Ausstellern zeigen zwei unterschiedliche Zuchten. Bei den Tieren von R. Tenbusch stimmt die Kastenform und die Grundfarbe, daher wurden die Tiere mit drei Ehrenpreisen ausgezeichnet. Bei den Tieren von Zuchtfreund Heym ist die Wunschliste nach dem Zuchtstand ausbaufähig.

Die 1,3 wildbraunen von J. u. R. Kühn brauchen deutlich bessere Einkreuzungsmerkmale für die zukünftige Nachzucht. Die Mantelfarbe der Altsteirer wäre wünschenswert. Auch auf die Beinfarbe sollte geachtet werden. Gut Zucht für die Zukunft.

Die 7,19 in grausilber aus vier Zuchten gab es seit langem nicht mehr auf einer HSS zu sehen. Der Hahn von H. Entzel mit V Sussexband war ein Super Typ. Dieser verkörperte den jetzigen Zuchtstand mit gestreckter Figur, geradem Rücken, Flügeldeckenzeichnung mit der Silbersäumung. Die Henne von D. Sobczak wurde mit HV bewertet. Einige Hennen waren körperlich zu schwach. Auch fehlte bei zehn Tieren die gewünschte Mantelfarbe. Die Tiere waren im Mantel viel zu schwarz. Es ist nicht einfach, eine gute Säumung hinzubekommen.

Die 4,8 braun-porzellanfarbig von drei Züchter ausgestellt, wurden unterschiedlich bewertet. Als PR sollte man erst auf die Form und Körperbau achten und nicht nur auf die Perlung. Den HV Hahn stellte T. Specht. Ein Super Vertreter des Farbenschlages. Der Hahn von E.Reimers mit sg 95 war gleichwertig. Bei den Hennen gab es in der Perlung große Unterschiede. Bei der Auslegung des Kammschnittes wäre es besser gewesen vom PR großzügiger zu verfahren, denn diese Tiere hatten Körperfülle und eine gute Perlung.

Zwerg Sussex

Die Farbpalette der Zwerge eröffneten die 20,32 Helle. Bei diesem Farbenschlag kann man hohe Anforderungen an Form, Farbe und Zeichnungslage stellen. Nicht alle Hähne verkörpern dieses Wunschdenken. Eine fehlende, tief ausgeprägte Brust verhindert die Rechteckform , die ein Spitzentier haben muß. Spitzentiere F. Pieler V 97, und B. Schulze HV 96. Bei den Hennen wurde das Tier von B. Schulze mit V 97 bewertet. J. Bartels folgte mit zwei Hennen mit HV 96. Es wurden auch Tiere mit ansteigender Rückenlinie gezeigt, anstelle des waagerechten Rückens. Bis auf die oberste Steuerfeder sollten diese schwarz sein , ohne Säumung.

Bei den 16,22 gelb-schwarzcolumbia waren wieder viele Spitzentiere zu sehen. Man kann ohne Übertreibung sagen, daß dieser Farbenschlag schon seit Jahren einen Höhepunkt in Sachen Qualität erreicht hat. Bei den Hähnen V 97 M.Hotze, ein Super Tier, bei den Hennen V 97 T. Nieft, HV 96 M.Hotze und HV 96 T. Nieft. Bei den Spitzentieren ist mir aufgefallen, dass fast alle Steuerfedern einen Saum hatten. Auch Zeichnung im unteren Mantelgefieder ist nicht erwünscht. Bei den Hähnen könnte der Halssaum höher angesetzt sein.

Die 2,1 wildbraun von Zuchtfreund B. Klomp waren in Ordnung. Der Typ ist relativ gefestigt, nun kommt es auf farbliche Feinheiten an. Gibt Mut zu weiterer Nachzucht.

Die rot-schwarzcolumbia präsentierten sich mit 6,6 Tieren von drei Züchtern. Unter anderem sollten die Züchter weiterhin auf eine deutliche Halszeichnung und satte Schwingenfarbe achten. Auch auf die Körpergröße sollte man achten. Der Hahn von K. Neudecker wurde mit HV 96 bewertet.

Die 11,17 grausilber hinterließen nachhaltig einen guten Eindruck. Bei den Hähnen waren einige schöne Formentiere mit dazugehöriger tiefer Brust. Spitzentiere von P. Punsmann mit V 97 und HV 96. Die Flankensäumung sollte vereinzelt ausgeprägter sei, anderseits die Säumung auf sein Flügeldecken klarer. Die Form bei allen Tieren war in Ordnung. Auch die Standhöhe stimmt. Bei den Hennen waren die Tiere von P. Punsmann eine Augenweide. Alle drei Spitzentiere aus der Zucht von P. Punsmann V 97 und zwei mal HV 96. Bei den Hennen waren vier Tiere im Mantelgefieder zu schwarz und zu hell im Saum.

Die 6,10 braun-porzellanfarbig waren in den letzten Jahren schon stärker auf der HSS vertreten. Woran liegt es. Wo sind die vielen Zuchten. Nur drei Tiere wurden mit g 92 bewertet. Der PR hatte einen großzügigen Tag. Die Tiere von der ZG Lutz-Schmidt wurden mit V 97 und HV 96 bewertet. Diese Tiere stachen heraus. Bei vielen Tieren fehlt es an der Unterlinie. Auf dem Flügeldreieck wäre eine Bindenzeichnung wünschenswert. Eine bessere Kammzackenbildung wäre ein Zuchterfolg. Weiter ist auf eine kastanienbraune Grundfarbe zu achten. Ein schwarzer Tupfer sollte sich am Federende befinden, welcher noch eine weiße Perle beinhalten muß.

Eduard Reimers Zuchtwart-Obmann

9. Protokoll der Jahreshauptversammlung Barchfeld 2023

Protokoll zur JHV auf der 40.HSS in Barchfeld vom 28.10.-29.10.2023

Beginn der JHV um 13.10 Uhr
Anwesend waren 32 Züchter des Sondervereins

Pkt. 1 Eröffnung und Begrüßung
unsere 1.Vors. Eva Jauch eröffnete die JHV um 13.10 Uhr und begrüßte alle anwesende Zuchtfreunde

Pkt.1a Feststellung der satzungsgemäßen Ladung

Die satzungsgemäße Ladung wurde durch die Bekanntgabe im Sussex Journal für alle Züchter fristgerecht bekannt gegeben.

Pkt. 1b Bestätigung der Tagesordnung zur JHV

Die Tagesordnung wurde auch hier fristgerecht durch das Sussex Journal an alle Mitglieder des Sondervereines bekannt gegeben. Jan Bartels korrigierte unter Pkt. 3b das der Kassenbericht für 2021 im letzten Jahr 2022 in Schwanheim zur JHV schon abgegeben wurden. Auch wurde beantragt das unter Pkt. 4 Neuwahlen, ein Wahlleiter vorab gewählt werden müsste mit den Pkt. 4.a., der die Wahlen durchführen muss, weil ja auch der 1.Vorsitzende zur Wahl stand.

Pkt. 1c Protokollkontrolle und Bestätigung der JHV 2022 in Schwanheim

Schriftführer Torsten Specht sprach, dass dieses Protokoll im Journal 2023 für alle Züchter zu erlesen war und bat die anwesenden Mitglieder um Bestätigung damit ein nochmaliges Vorlesen entfallen kann. Dieses wurde einstimmig genehmigt und bestätigt von allen anwesenden Zuchtfreunden.

Pkt. 2 Ehrungen verstorbener Mitglieder im SV

Eva Jauch bat die Bezirksvorsitzenden ihre jeweiligen verstorbenen Züchter aus den Bezirken mit Namen zu erwähnen und ein paar Worte über die Züchter zu halten. Mit einer Schweigeminute gedenken wir allen verstorbenen Zuchtfreunde.
Verstorbene Sussex u. Zwerg Sussex Züchter waren,

aus dem Bezirk Süd/West Zfr. Rudolf Hirzle
Thüringen Zfr. Günter Blau
Thüringen Zfr. Edgar Möhring
Hannover/Braunschweig Zfr. Karl Sölter
Rheinlandwestfalen Zfr. Josef Neyer
Rheinlandwestfalen Zfr. Herwie Wiehink

Pkt. 3 Berichterstattung des Vorstandes, Diskussionen zu den Berichten

Pkt. 3a Vorsitzende

Eva Jauch sprach ein paar Worte über die 40. HSS und bedankte sich bei allen Züchter die sich daran beteiligt haben. Auch bedankte Sie sich bei den AL Marcus Beck und seinem Team für diese gute organisierte Schau in dieser wunderschönen Halle.

Pkt. 3b Schatzmeister; Kassenbericht für 2022

Kassenwart Jan Bartels gab einen ausführlichen Kassenbericht über die Ausgaben und Eingaben für das Zuchtjahr 2022 bekannt.

Pkt. 3c Schriftführer

Schriftführer Torsten Specht sprach das er erst seit dem letzten Jahr das Amt als Schriftführer übernommen hatte und daher nur aus dem Journal das Protokoll vorlesen kann. Den Bezirksvorsitzenden dankte er alle für ihre rechtzeitige Abgabe ihrer Mitgliedermeldung und erinnerte auch wieder an die kommenden Rückmeldungen ihrer Mitglieder für 2024.

Pkt. 3d Auswertung der 40.HSS

Torsten Specht sprach von einer zähen anfangs Phase mit den Meldungen der Tiere, zum Meldeschluss waren es erst an die 210 Nummern. AL Marcus Beck verlängerte den Termin auch zwecks der Veterinärbehörde, um den Züchtern zu gewährleisten keine Tupfer Beprobung für ihre Tiere zu benötigen. Nach dem okay der Behörde,

haben sich doch noch einige Züchter angemeldet und so kamen wir auf fast 300 Nummern. Das Rahmenprogramm für die anwesenden Züchter war schon Wochen vorher geplant.

Pkt. 3e Zuchtwart für Große Hühner

Zuchtwart Eduard Reimers gab einen kurzen Zuchtwartbericht über die großen Hühner von der 40. HSS, er sprach das viele gute Tiere hier in Barchfeld zu sehen sind und gab über die einzelnen Farbenschläge einen kurzen Überblick, über die noch vereinzelten Mängel aber auch über die Vorzüge die zu sehen sind.

Pkt. 3f Zuchtwart für Zwerg Hühner

Peter Punsmann, Zuchtwart für Zwerge gab uns auch einen Überblick bei den hier ausgestellten Tieren. Er sprach die Züchter an noch besser auf die Lage der Steuerfedern zu achten, bei den Gelben Zwergen auf eine gleichmäßigere Farbe und auch auf einer besseren Flügelhaltung. Auch bei den Farbenschlag der Wildbraunen sprach Peter Punsmann, dass sich die Züchter schon intensiv mit der Standardänderung befasst haben. Hier ging auch nochmals Georg Wulff intensiv in den Standard bei den Wildbraunen ein und erklärte den anwesenden Mitgliedern wie und worauf hier besonders geachtet werden sollte und müsste. Bei den Braunporzellanfarbigen sprach unser Zuchtwart die Grundfarbe an, die hier Kastanienfarbig sein sollte. Auch muss darauf geachtet werden das hier in der schwarzen Tupfe am Federende eine Kleine weiße Perle darin sein sollte, bei manchen Tieren läuft hier schon die braune Grundfarbe hinein.

Pkt. 3.g. Kassenrevision, Entlastung des Vorstandes des Zuchtjahr 2022

Die Kasse wurde im Vorfeld von den Zuchtfreunden Robert Kühn und Florian Dietzel überprüft. Robert Kühn gab bekannt das in der Kasse keine Unregelmäßigkeiten oder sonstige Abweichungen festzustellen waren. Hier beantragte Robert Kühn die Kasse sowie den Gesamtvorstand zu entlasten für das Jahr 2022. Die Entlastung hierfür wurde durch die anwesenden Mitgliedern einstimmig gegeben.

Pkt. 4. Wahlen der Vorstandsmitglieder gemäß Satzung

Pkt. 4.a. Hier wurde Reiner Dächert zum Wahleiter gewählt. Er gab hier nochmal bekannt welches Amt neu gewählt werden musste, mit den jeweiligen Zuchtfreunden die es ausübten, auch gab Reiner vorab

bekannt das 32 Zuchtfreunde zur JHV anwesend sind und sich auch in der Anwesenheitsliste eingetragen haben, auch wurde festgestellt das sie SV Mitglieder sind.

Pkt. 4.b.-c. Gewählt werden musste ein/e 1.Vorsitzende/r z.Zt. Eva Jauch, Zuchtwart für Große Hühner z.Zt. Eduard Reimers und ein 2.Beisitzer z.Zt. nicht belegt. Eva Jauch würde gerne als 1.Vorsitzende weiter machen, hier wurde auch Peter Punsmann von einigen Zuchtfreunden vorgeschlagen. Es wurde von den anwesenden Mitglieder eine geheime Wahl gefordert. Für die 32 anwesenden Mitglieder wurde ein neutralen Zettel gefertigt und ausgegeben zur geheimen Wahl. Reiner Dächert sammelte alle Stimmzettel ein, zusammen mit Bernd Heym und Jan Bartels haben sie die Stimmzettel ausgelesen und zu einem Ergebnis gekommen. Peter Punsmann bekam 23 Stimmen, Eva Jauch 7 Stimmen und 2 Enthaltungen. Somit ist Peter Punsmann unser neuer 1.Vorsitzender. Zuchtwart für Große Hühner bleibt Eduard Reimers mit 31 ja Stimmen und 1 Stimmenthaltung. Zuchtfreund Richard Tennbusch wurde einstimmig zum 2.Beisitzer gewählt. Unser 2.Vorsitzender Hendrik Geyersbach gab bekannt das er mit sofortiger Wirkung auch nicht mehr für sein Amt zur Verfügung stehe. Hierfür wurde Robin Mathes vorgeschlagen und wurde mit 29 ja Stimmen, 2 dagegen und 1 Stimmenthaltung zum 2.Vorsitzenden gewählt. Da Peter Punsmann zum 1.Vorsitzenden gewählt wurde gab er sein Amt zum Zuchtwart für Zwerge ab. Zuchtwart Eduard Reimers für Große Hühner, übernimmt dieses Amt hierfür unter der Bedingung, dass dieses Amt Zuchtwart für Zwerge nach 2 Jahren separiert, geführt werden sollte. Georg Wulff schlug Robert Kühn zum 2.Schriftführer vor, da er auch ab sofort das Sussex Journal erstellen wird, da Stefan Winterbauer nicht mehr dafür zur Verfügung steht. Hier wurde Robert Kühn einstimmig zum 2.Schriftführer gewählt.

Pkt. 5. Aktivitäten im SV 2024

Pkt. 5a. Sommertagung

Zum Thema Sommertagung gab es unter den Mitgliedern verschiedene Meinungen. Regina Hofmann musste das Sommertreffen 2023 leider absagen, weil zu wenige Mitglieder sich aus dem SV hierfür angemeldet haben. Sie bedauerte es sehr, dass fast kein Interesse mehr bei den Züchtern gibt sich an dem Traditionstreffen zu beteiligen. Es fand sich

auch kein Zuchtfreund der dieses im Jahre 2024 durchführen würde, hier gab es unter den Mitgliedern verschiedene Meinungen dieses nicht mehr durchzuführen und sich diese Arbeit zu sparen. Andere wiederum wollten es beibehalten. Hier wurde beschlossen auf jeder JHV darüber zu reden, um einen Züchter zu finden der unser Sommertreffen durchführen möchte oder kann, auch soll in den Journal darauf hingewiesen werden, um ein Ausrichter zu finden und mit einer Rückmeldung an den 1. Vorsitzenden.

Pkt. 5b. 41.HSS

Für die 41.HSS hatte Peter Punsmann uns Sussex u. Zwerg Sussex Züchter nach Velen in den Bezirk Rheinland-Westfalen eingeladen, die am 26.-27.10.2024 stattfinden sollte.

Für die 42.HSS 2025 hat sich noch kein Bezirk gefunden diese durchzuführen, Mitglieder sprachen an, sich umzuhören und mit Leuten zu Reden um einen Ort zu finden für die Ausrichtung der 42.HSS 2025.

Die 43. HSS 2026 würde eventuell in Hofgeismar stattfinden, hier müsse aber noch einige Gespräche geführt werden.

Pkt. 6 Wahlen der Preisrichter für die Ausstellungssaison 2024

Unser Zuchtwarte Eduard Reimers der für die Einteilung der Preis,- u. Sonderrichter ist sprach das er zeitnah die Preisrichter ansprechen sowie anschreiben würde.

Pkt. 7 Besprechung der Anträge an den SV

Richard Tennbusch erklärte sich bereit über eine Überarbeitung der Satzung des Hauptverein durchzuführen.

Pkt. 8 Ehrungen der Mitglieder

Die Ehrungen werden zum Züchterabend der im Hotel Waldhaus in Wittgenthal durchgeführt.

Pkt. 9 Schlusswort

Eva Jauch gab ein letztes Schlusswort, bei dem Sie sich nochmals an alle Mitglieder richtetet und sich für ihre gute Zusammenarbeit bedankte. Besonders allen Bezirksvorsitzenden, sowie den Gesamtvorstand des HV bedankte Sie sich für die vielen Jahre der guten Zusammenarbeit und der Unterstützung die Sie von einigen Zuchtfreunden bekommen

habe. Eva Jauch gab das Wort an den neuen 1.Vorsitzenden Petre Punsmann weiter. Peter Punsmann bedankte sich vorab bei Eva Jauch für ihre geleistete Arbeit, die sie als 1.Vorsitzende fast 10 Jahre lang innegehabt hatte. Auch bedankte er sich nochmals bei den anwesenden Mitgliedern dieser JHV und für das entgegen gebrachte Vertrauen, das er bekommen hat von den Züchtern die ihn gewählt haben. Er wünschte allen anwesenden Mitglieder noch weiterhin erlebnisreiche und schöne Stunden mit vielen Züchtergesprächen auf dieser 40.HSS hier in Barchfeld und beendete die JHV um 15,30 Uhr.

Pfaffenrod, den 09.12.2023

Torsten Specht

Schriftführer SV Sussex und Zwergsussexzüchter 1907

10. Bericht des Bezirkes Hannover-Braunschweig

Bericht des Zuchtwarts des Bezirks Hannover-Braunschweig

Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter den Züchterinnen und Züchtern der Sussex und Zwerg-Sussex des Bezirks Hannover-Braunschweig. Bei der Hauptsonderschau in Barchfeld waren wir mit 6 Ausstellern und 46 Tieren vertreten. Erfolgreichster Aussteller war unser 1. Vorsitzender Thomas Nieft mit „v“ und „hv“ für seine Zwerge in gelb-schwarzcolumbia, gefolgt von Dieter Sobczak mit „hv“ für seine Großen in grausilber. Alle anderen können mit ihren Ergebnissen aber auch zufrieden sein. Auf der Bezirkssonderschau in Seesen war mit großen Hühnern nur ein Aussteller vertreten: Dieter Sobczak mit seinen weiß-schwarzcolumbia. Ein Hahn war nicht dabei, den Hennen fehlte es an Länge, und die Unterlinie war auch nicht bei allen top, bestes Tier „sg“ mit 95 Punkten. Überzeugen konnten die 13 Zwerghühner von Thomas Nieft in gelb-schwarzcolumbia mit einmal „v“, einmal „hv“ und elfmal „sg“. Bei den braun-porzellanfarbigen Zwergen stellten sich 7 Hähne und 7 Hennen dem Wettbewerb: 1,0 G.Holler sg 95, K. Niemann sg 95 und v, für die 0,1 G.Holler 1 x hv und 2 sg 95, K. Niemann 2 x sg 94.

Eine super Truppe zeigte unsere Altmeisterin R. Hofmann mit 1,0 hv; für die 0,1 2 x sg 95 und 1 x sg 94.

Der Zuchtwart des Bezirks Hannover-Braunschweig

90 Jahre Zuchtfreund Günter Dohrmann - Göttingen- Holtensen

Sein 90. Lebensjahr vollendete bereits am 20. Januar 1924 unser Zuchtfreund Günter. Seit nunmehr 50 Jahren ist er als Preisrichter bei der Nationalen, den Deutschen Junggeflügelschauen in Hannover sowie der Westdeutschen in Dortmund und Münster tätig gewesen. Nach der Wende richtete der Jubilar auch in der Thüringer Halle in Erfurt und in Arnstadt. Bereits mit sieben Jahren begann er seine über 70.-jährige Züchtertätigkeit mit den großen Welsumern und Rodeländern, danach waren es die Rheinländer. Gleich nach seiner Ausbildung zum Schuhmacher lernte er den Zuchtfreund Erich Böker kennen. Damit begann die große Zeit mit Sussex weiß-schwarz-columbia. Gleichzeitig beschickte Günter Dohrmann zahlreiche Ausstellungen in der Region, Kreis- und Landesverbandsschauen, sowie die Bezirks- und Hauptsonderschauen vom Sussex-SV. Von 1952 an betätigt er sich als 2. Vors. Des GZV Elze, vier Jahre später übernahm er das Amt des Zuchtwartes im KV Süd-Hannover. Als dann der SV der Sussex- und Zwerg-Sussex Bezirk Hannover-Braunschweig wieder aktiviert wurde, trat er ein. Er nutzte den kleinen Grenzverkehr, Grund zum „schmuggeln“ mit Bruteiern für die Sussex-Züchter. 14 Jahre hindurch führte er bis 2014 als 1. Vorsitzender den Sussex-SV Bez. Hannover-Braunschweig, pflegte stets Züchterkontakte und hatte ein offenes Ohr für alle. Unter seinen Bändern sind auch drei „Blaue“ von Hannover. Günter Dohrmann ist Träger der Goldenen Feder des LV Hannover. Mit allen Ehrenzeichen ist er ausgezeichnet worden. Aus Altersgründen gab er den Vorsitz im SV der Sussex-und Zwerg-Sussex ab. Eng verbunden mit den Namen Günter Dohrmann ist auch die Niedersächsische Zuchtstamm- und Kükenschau in Göttingen-Elliehausen. Unserem Jubilar wünschen wir noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit und viel Freude mit seinen geliebten Sussex-Rassetieren.

Es gratulieren:

SV der Sussex-und Zwerg-Sussex Bezirk Hannover-Braunschweig RGZV, Göttingen-Grone

Frühjahrsversammlung

des Sondervereins der Sussex- und Zwerg-Sussex-Züchter Bezirk Hannover Braunschweig am 14. April 2024 in Gad Gandersheim.

TOP 1 Begrüßung:
Der Vorsitzende Thomas Nieft eröffnet die Sitzung um 10.15 Uhr und begrüßt die Anwesenden und Gäste. Die Tagesordnung wird von allen angenommen, es gibt keine weiteren Punkte die ergänzt werden müssen. Leider führte ein Schreibfehler in der Einladung dazu, dass Dieter Sobczak eine falsche Uhrzeit für den Beginn genannt wurde. Er brach sofort auf, kam aber leider erst später nach.

TOP 2 Ehrungen:
Unser Mitglied, Kalli Sölter, der in unserem Verein sehr stark mit den großen Wildbraunen war, verstarb im letzten Jahr. Die Mitglieder erheben sich und gedenken seiner.
Günther Dohrmann feierte am 20. Januar 2024 seinen 90. Geburtstag. Gisela Holler überreichte ihm einen Präsentkorb im Namen des Sondervereins und Regina Hofmann verfasst einen Bericht über seinen Werdegang und seine Erfolge für das Sussex-Journal.

TOP 3 Vergabe der Zuchtpreise
Die Bänder des Sondervereins gehen an die ZG Nieft für ihre Tiere in gelb-schwarz columbia mit 571 Punkten, an Klaus Niemann mit 567 Punkten für seine braun-porzellanfarbigen Zwerge, an Regina Hofmann mit 566 Punkten für ihre großen weiß-schwarz-kolumbia. Gisela Holler erreicht 473 Punkte, Dieter Sobczak erhält ebenfalls kein Band, weil er keinen Hahn ausgestellt hat.

TOP 4 Verlesen des letzten Protokolls
Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wurde bereits an alle Mitglieder per Post versendet. Bei TOP 11 soll geändert werden, dass die HSS im Jahr 2023 in Barchfeld stattgefunden hat.

TOP 5 Bericht des Vorsitzenden und des Zuchtwarts
Im Vorstand des Hauptsondervereins hat es einige Änderungen gegeben.
Erster Vorsitzender: Peter Punsmann,
Zweiter Vorsitzender: Robin Matthis
Beisitzer: Richard Tenbusch
Zuchtwarts für beide Klassen: kommissarisch Eduard Reimers,
Sussex-Journal übernimmt: Robert Kühn

Auf der HSS in Barchfeld (Thüringen), die Torsten Specht organisiert hat, waren fünf Züchter mit 44 Tieren vertreten, die sehr gut abgeschnitten haben. Gisela Holler musste leider krankheitsbedingt absagen. Beste Züchter waren die ZG Nieft mit „v“ und „hv“ und je einem Band unseres Sondervereins und einem Werra-Tal-Band, Preise gingen auch an Klaus Niemann und ein weiteres Werra-Tal-Band an Dieter Sobczak für ein „hv“-Tier – gut gemacht! Die Hauptsonderschau in Barchfeld war sehr gelungen – ganz herzlichen Dank an Torsten Specht! Auf der BSS in Bornhausen wurden 47 Tiere von fünf Züchtern aus unserem Bezirk ausgestellt, hier die Wertungen:

- ZG Nieft: 571 Punkte
- Klaus Niemann: 567 Punkte
- Regina Hofmann: 566 Punkte
- Gisela Holler: 473 Punkte

Dieter Sobcak: keine Punkte, weil kein Hahn ausgestellt wurde.

TOP 6 An- und Abmeldungen

Es wurden drei neue Mitglieder in unseren Bezirksverein aufgenommen:

1. Heidrun Nieft, die ja schon lange dabei ist und nun zusammen mit Thomas in der ZG Nieft die gelb-schwarz-columbia Zwerge züchtet.

2. Christoph Palsbröcker aus Rödinghausen züchtet seit zwei Jahren die großen weiß-schwarz-columbia Sussex.

3. Peter Komnick aus Briest (Tangerhütte) züchtet seit fünf Jahren die großen gelb-schwarz-columbia und weiß-schwarz-columbia Sussex.

Es wird abgestimmt und alle drei Züchter werden herzlich als neue Mitglieder in unserem Bezirksverein begrüßt.

TOP 7 Kassenbericht

Dieter Sobczak erreicht die Sitzung wegen des Fehlers in der Einladung erst verspätet, so dass dieser Punkt ans Ende der Versammlung verlegt wurde. Er fasst die Kassenführung zusammen. Die Mitgliedsbeiträge sind komplett eingegangen. Da die Kasse sehr knapp ist, soll überlegt werden, ob wir wie bisher Bänder als Preise vorsehen wollen. Jedes Band kostet knapp 30 €, so dass das Geld in der Kasse sehr schnell verbraucht wäre. Wir wollen uns diesen Punkt durch den Kopf gehen lassen und auf der nächste Frühjahrsversammlung diskutieren.

TOP 8 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenwarts

Die Kasse wurde von Klaus Niemann und Burkhard Starke geprüft und für stimmig befunden. Wir danken Dieter Sobczak für seine umsichtige Arbeit.

TOP 9 Sommertagung, Hauptversammlung SV Sussex und Zwerge
Die Sommertagung, die 2023 für den 2. - 4. Juni bei Regina Hofmann in Büddenstedt vorgesehen war, fiel leider wegen zu geringer Teilnehmerzahl aus. Leider war die Einladung vom Hauptverband nicht an alle Mitglieder versandt worden, was sehr schade war.

TOP 10 Bezirkssonderschau
Die Bezirkssonderschau findet wieder am ersten November-Wochenende in Bornhausen statt. Preisrichter ist Herr Oberkersch jun.

TOP 11 HSS in Velen
Die Hauptsonderschau findet am 26.10.2024 in Velen unter der Leitung von Peter Punsmann statt.

Die ***Hauptsonderschau 2025*** soll am 11.11.2025 in Bornhausen stattfinden und wird vom GZV Sehlem/Lamspringe organisiert.

TOP 12 Brut, Aufzucht und Besonderheiten bei den einzelnen Farbschlägen im Jahr 2024

- Burkhard hat zwei Bruten von zwei Stämmen angelegt. Der Schlupf war mit 50 Küken sehr gut. Eine Brut läuft noch. Einer der Stämme war mit Althahn.
- Bei Giselas erster, früher Brut war der Schlupf nicht gut, was vermutlich daran lag, dass die Eier zu lange bei Frost im Nest gelegen hatten. Sie hat aktuell 11 Küken und plant noch eine zweite Brut.
- Klaus hat 50 Küken und auch noch laufende Bruten.
- Horst hat keine Brut angelegt.
- Christoph Palsbröcker hat drei Bruten angelegt, teils Naturbrut, teils mit Brüter und hat schon 35 Küken.
- Peter Komnick hat auch drei Bruten, die teils noch laufen.
- ZG Nieft hat vier Bruten und schon eine gute Kükenzahl, zwei Bruten laufen noch, eine davon mit Althahn.

TOP 13 Verschiedenes
Die **Tierbesprechung** findet bei Regina Hofmann in Büddenstedt statt.
Der Termin wird noch über Gisela Holler bekannt gegeben.
Die Sitzung wird um 11.35 Uhr geschlossen.

gez. Gisela Holler

11. Bericht des Bezirkes Rheinland-Westfalen

Sommertagung

Los ging es 2023 mit unserer Sommertagung am 16.09. in Borken-Weseke. Bei sommerlichen Temperaturen hatte Richard Tenbusch uns ins Weseker Heimathaus eingeladen. Es konnten 14 Züchterinnen und Züchter begrüßt werden. Nach einem ausgiebigen Frühstück in den alten bäuerlichen Gewölben wurde eine Tierbesprechung durchgeführt. Diese wurde durch Peter Punsmann sachkundig durchgeführt. Es gab rege Gespräche an den Käfigen , vor allen über einige Farbfehler an den Tieren. Nach ein paar kühlen Getränken wurde unsere Jahreshauptversammlung abgehalten. Leider werden unsere Mitglieder auch immer weniger, durch zwei Sterbefälle , einmal unser Ehrenmitglied Josef Neyer und unserer niederländischer Zuchtfreund Herwie Wiehink, sowie einen Austritt schrumpft unser Bestand auf nunmehr 30 Mitgliedern. Bei den Wahlen wurden die bestimmten Personen in ihren Ämtern alle wieder gewählt. Nach einen gemütlichen Kaffeetrinken endete diese harmonische Sommertagung und die Züchter freuten sich auf die kommenden Veranstaltungen.

Unsere **Bezirkssonderschau** wurde am 4. und 5. November 2023 der Lokalschau des RGZV Weseke angeschlossen. Durch veterinär-amtliche Auflagen wurden leider nur 40 Tiere gemeldet. Bei den Sussex waren drei Farbschläge und bei den Zwergen vier Farbschläge zu sehen. Auch ein neues Gesicht mit Lukas Venderbosch aus Bocholt mit seinen Sussex weiss-schwarz columbia war vertreten. Dabei errang er gleich ein HV auf eines seiner Tiere. Wir hoffen ihn bald in unseren SV begrüßen zu dürfen. Dadurch das nur 40 Tiere gemeldet waren, wurde der Richtauftrag durch einen Allgemeinrichter übernommen. Dieser machte seine Sache für alle Austeller sehr zufriedenstellend. Zwei Zuchtpreise wurden auch vergeben. Bei den Sussex unser Richard und bei den Zwergen Peter Punsmann. Leider erkrankte Richard Tenbusch kurzfristig und konnte bei der Ausstellung nicht zugegen sein. Man muss schon den Hut ziehen für die Veranstalter der Schau, allein wieviel Besucher sie für eine relative kleine mobilisieren können.

Und jetzt möchte ich schon wenig Werbung machen für unsere Veranstaltungen im Jahr 2024. Los geht es am 28.09. mit unserem Sommertreffen in der Zuchtanlage in Velen. Peter Punsmann lädt ganz herzlich dazu ein. Der nächste Höhepunkt ist dann auch in Velen, am 26. und 27. 10 unsere HSS. Ich hoffe das sich mögliche viele Mitglieder unseres Bezirkes daran beteiligen. Und zuletzt haben wir uns entschieden, doch eine separate BSS zu veranstalten. Diese wird am

16.und 17.November stattfinden und der Landesverbandsschau Weser-Ems in Lingen angeschlossen. Bei dieser Schau werden sämtliche Kleintiere zu sehen sein und nennt sich Lingener **Kleintiertage**. Also nur Mut beim Züchten und wir sehen uns im Herbst.

Euer

Jan Bartels

12. Bericht des Bezirkes Sachsen (Berlin- Brandenburg)

Neues Ehrenmitlgied im Sonderverein – Bezirk Sachsen

Auf 85 Lebensjahre und 40 Jahre Mitgliedschaft in der

Sonderzuchtgemeinschaft bzw. im Sonderverein Sussex und Zwerg-Sussex konnte unser Zuchtfreund Dieter Knobloch im April 2024 zurückblicken. Aus diesem Grund habe ich ihn gern in Seifhennersdorf besucht. Das nahm ich auch als Anlass, ihn zum Ehrenmitglied des Bezirkes Sachsen zu ernennen. Dieter züchtet noch mit Leib und Seele seine Zwerg-Sussex braun-porzellanfarbig und nimmt auch noch erfolgreich an Ortsschauen teil. Wir haben natürlich noch gemeinsam seine Zucht begutachtet.

Wir Zuchtfreunde aus Sachsen wünschen ihm noch recht lange ein aktives Züchterleben, weiterhin noch eine gute Zucht mit seinen Zwerg-Sussex und vor allem viel Gesundheit.

Dieter Lehmann
Vorsitzender

Sommertagung 2024 Bezirk Sachsen in Jessen/ Elster

Bei bestem Sonnenschein trafen sich am 21.07.2024 nahezu 20 Zuchtfreundinnen und -freunde, um gemeinsam das letzte Jahr revüe passieren zu lassen, zu Netzwerken und sich über dieses und jenes Auszutauschen. Gastgeber war die Zuchtgemeinschaft Kühn in Jessen.

Nachdem Willkommensgruß des Vorsitzenden Dieter Lehmann gab es erstmal eine kleine Stärkung. Im Anschluss an die ersten Gespräche begaben sich die „Nichtzüchter/innen“ gemeinsam auf einen Ausflug in einen Schaugarten, wo sie unterschiedliche Kleingärten, Schwimm- und Wassergärten besichtigen konnten. Die Züchter des Bezirks Sachsen hielten unterdessen eine Versammlung ab, in der der Vorsitzende Dieter Lehmann die Themen des vergangenen und kommenden Zuchtjahres skizzierte und neue Zuchtfreude willkommen hieß. Im Anschluss gab es noch eine kleine Tierbesprechung, wobei wir Zwerge weiß-schwarz-columbia des Zuchtfreundes Klugmann, Sussex gelb-schwarzcolumbia und Sussex wildbraun der Zuchtgemeinschaft Kühn besprechen konnten.

Nachdem Mittagessen trafen wir uns nochmals bei Kaffee und Kuchen, bevor jeder zufrieden die Heimreise antrat.

SZG
Sussex-Züchter

13. Bericht des Bezirkes Bayern

Wie auch in den letzten Jahren waren wenige Aktivitäten zu verzeichnen. Es konnten nur die HSS in Barchfeld am 28. und 29. Oktober 2023 und dann noch einige Vereinsschauen bis Mitte November stattfinden, dann war schon wieder Ausstellungsverbot. Wir konnten auch keine BSS abhalten, da wir auf die Schnelle keinen Ausrichter finden konnten. Es war unmöglich für die in Frage kommenden Vereine PR zu verpflichten. In diesen Jahr findet wieder eine Bayerische Landesschau die am 19. + 20. Okt. 2024 in Straubing statt, dieser Schau schließen wir unsere BSS an.

Die Sommertagung mit Jahreshauptversammlung des Bezirkes Bayern fand am 04.und 05. Mai 2024 bei Fam. Bürkel/Stumpf und Fam. Pieler in Altenbuch in Mittelfranken bei herrlichem Wetter, bereits jetzt zum 3. Mal statt. Begonnen hat es mit Gegrillten bei Fam. Bürkel/Stumpf, danach wurden die Jungtiere besichtigt. Anschließend ging es zu Fam. Pieler dort gab es Kaffee und Kuchen.

Die Frauen haben sich in gemütlicher Runde sehr gut unterhalten.

Es wurde eine Tierbesprechung organisiert, alle 6 Farbenschläge waren vertreten. Die Tiere wurden von den Teilnehmern bewertet, danach wurden alle Tiere unter fachlichen Ratschlägen von PR Stefan Winterbauer gemeinsam besprochen und besonders auf die Rassemerkmale eingegangen. Es war nicht einfach alle Kriterien richtig zum Ausdruck zu bringen. Alle mitgebrachten Tiere waren in einen sehr guten Zuchtstand, was auf eine gute Nachzucht hoffen lässt.

Am Samstag war Züchterabend in den Brennereistuben in Wilhelmsdorf, dort erhielten die Ausrichter ein kleines Präsent. Es war ein sehr unterhaltsamer Abend.

Am Samstagnachmittag wurde eine Vorstandssitzung abgehalten.

Am Sonntag besuchten 12 Mitglieder die Jahreshauptversammlung in Wilhelmsdorf. Die Versammlung ist sehr harmonisch verlaufen.

Auf der Tagesordnung standen auch Neuwahlen, alle bisherigen Amtsträger übernahmen wieder ihre Ämter.

Helmut Dostler berichtete von der JHV die in Barchfeld stattgefunden hat.

Die Sommertagung 2025 findet bei Max Stadler in Frauenau statt. Als Termin ist der 10./11. Mai geplant und 2026 bei Fam. Wendel in Trübenbach in Oberfranken.

gez. Fritz Pieler
1. Vorstand

14. Bericht des Bezirkes Süd-West

Liebe Zuchtfreunde,

zum Glück haben wir Corona hinter uns. Aber die Vogelgrippe wird uns wohl noch weiter quälen. Diese Herausforderung kann nicht ernst genug genommen werden. Viele Großschauen finden in Zukunft im Frühherbst statt. Die Jungtierschau in Hannover ist wahrscheinlich Geschichte. Kurz: die Schautermine verdichten sich. Was das für uns bedeutet, weiß wohl jeder selbst. In Velen können mehrere Züchter-zumindest bei Süd-West, wegen fast gleichzeitiger Landesschau oder wg. Organisation einer Kreisschau nicht ausstellen. Ich hoffe, das andere Bezirke dieses Problem nicht so haben. Die Perspektive sich in Zukunft einer Großschau anzuhängen- wie vereinzelt schon vorgeschlagen, wäre für mich persönlich ein Graus. Durch die eigenständigen HSS-Schauen haben viele Züchter ganz Deutschland kennengelernt. Daraus haben sich auch persönliche Freundschaften Kontakte usw. entwickelt. Wer schon will diese wertvolle und auch fruchtbare Zeit missen? Hoffentlich ist meine Befürchtung unbegründet. Dennoch rate ich vehement sich den HSS Termin für die Zukunft gründlich zu überlegen. Die HSS in Barchfeld konnte zum Glück durchgeführt werden, wohl auch- weil die verantwortlichen Behörden- wie man hört, der Geflügelzucht gegenüber wohlwollend eingestellt sind. Nochmal vielen lieben Dank an unseren Torsten und seinem Team für die vorbildliche Organisation mit vollem Programm -das er schon öfter unter Beweis gestellt hat; - Chapeau. Der Südwesten war gut vertreten, wohl in der Qualität der ausgestellten Tiere als auch in der Anzahl der Züchter.

Abbildung 2: Danksagung an Eva Jauch

Endlich konnten wir mal eine Sommertagung durchführen, die den Namen verdient. Sie fand am 26. Mai in Hüttenfeld statt. Am Vorabend trafen wir uns schon in der Hotelgaststätte zum klönen und fachsimpeln. Am nächsten Tag war im

dortigen Vereinsheim die Versammlung in dem alle Tagesordnungspunkte ohne Zeitdruck abgearbeitet wurde. Die Verköstigung konnte nicht besser gemacht werden- schwäbische Küche halt. Auch ist positiv zu vermelden, dass unsere Eva sich nach ihrer Abwahl als Vorsitzende des Hauptvereins, sich weiterhin in unserer Vereinsgemeinde einbringen möchte. Auch hatten wir eine Tierbesprechung die von unseren Preisrichter Martin Esterl fachmännisch geführt wurde. Man muss schon feststellen, dass bei einer ausführlichen Besprechung auch manch alter Hase was lernen kann.

Mögen wir mit Mut und Entschlossenheit jede Herausforderung meistern, die uns in der Zukunft begegnet. Ich wünsche uns allen eine gute Zeit!

Euer Reiner

Abbildung 3: Teilnehmer Sommertagung 2024 - Bezirk Süd-West

15. Bericht des Bezirkes Thüringen

Wie in jedem Jahr möchte ich hier, mit diesem Schreiben euch einen kleinen Rückblick wiedergeben, was hier in unserem Bezirk Thüringen geschehen war. Wie üblich beginnt die neue Zucht- und Schausaison mit einer genauen Einteilung und Planung von der Brut und Aufzucht unserer Kücken und Jungtiere bis hin zu den Schauen, woran man teilnehmen möchte. Hier gab es auch schon von vielen Züchtern zu hören, ich brüte dieses Jahr nur einmal, wer weiß was im Herbst wieder ist, zwecks stattfindender Schauen! Auch gab es schon zu hören, dass man zu einer Schau einen Kloaken oder Rachenabstrich machen müsste, was generell viele Züchter im Vorfeld abgelehnt haben und sagten da stellen wir halt nicht mehr aus. Das war Anfang April ein großes Thema bei dem Landesverbands Tag in Sömmerda. Hier sprach ein Veterinärarzt zu uns und ging detailliert in das Thema der virologischen Untersuchung ein und auch natürlich, was auch auf uns Züchter zukommt. Auch gab es in unseren Bezirk Thüringen einen besonderen Höhepunkt, die Durchführung der 40.HSS in Barchfeld/Werra, zusammen mit zwei anderen Sondervereinen unter der Leitung von Marcus Beck. Ich hatte wieder das Hotel organisiert und gebucht, wie auch 2017 zur HSS, hier haben sich alle von Anfang an wohl gefühlt und wie auch dieses mal wieder. Auch das Rahmenprogramm an den Tagen mit den Ausflug kam bei den Züchtern sehr gut an, leider hatte der Wettergott nicht ganz so mitgespielt, wie wir es gerne gehabt hätten. Schade, dass sich hier nicht noch ein paar mehr Züchter aus den Bezirk Thüringen daran beteiligt haben. Viele Züchter fragten mich, wo unsere Züchter waren mit den Großen Roten und den Gelben die wir im Bezirk haben. Zu unsere JHV auf dem Boxberg bei Gotha haben sich wieder einige Zuchtfreunde eingefunden, auch konnten wir hier wieder eine Tierbesprechung an den mitgebrachten Tieren durchführen. Ein großes Dankschön an unsere Sonderrichter Gerald und Ulrich sowie Maik Dörre, aber auch vor allem an Gerald Mahr, der hier für uns die Käfige organisierte. Auch konnte ich wieder Züchter für ihre langjährige Mitgliedschaft im SV ehren, nach dem abarbeiten aller Tops haben wir noch gemeinsam zu Mittag gegessen. Wie wir schon im Vorfeld uns darüber unterhalten haben, kam es zu einigen Teilabsagungen von Schauen bis hin zur kompletten Absage, es wurde teilweise wieder nur eine reine Taubenschau durchgeführt. In

Erfurt, wo die Nationale stattgefunden hat, war für die Züchter vom Wassergeflügel im Vorfeld klar, dass sie einen Rachen- und Kloaken Abstrich vorlegen mussten. Aber es blieben hier auch viele Käfige leer, da viele Züchter, doch Angst hatten eine negative Testbenachrichtigung zu bekommen, was wiederum heißt, wissen wir alle. Waren das nicht schon genug negative Nachrichten für uns Züchter, kam die nächste nicht so schöne Nachrichten für uns. Unser geliebter Zuchtfreund Edgar Möhring verstarb am 04.09. 2023, hier war Gerald Beyermann und ich zum letzten Abschiednehmen, sowie viele andere Züchter und Freunde von Edgar, wir haben auch zur HSS und in einem Bericht in der Geflügel Zeitung mit einer Erinnerung an Edgar gedacht. Auch hatten wir Thüringer Sussex Züchter eine Werbeschau in Günstedt am letzten Wochenende im Dezember zum 25 jährigen Vereinsbestehen des Rassegeflügelzuchtvereins und Gartenfreunde Günstedt e.V. geplant. Unsere Züchter Familie Matthias und Annett Hotze waren hier die Organisatoren und haben einiges geplant für uns. Wieder stand diese Schau auf der Kippe mit dieser Ungewissheit des Veterinäramtes, darf sie nun stattfinden oder nicht. Man spürte an der Meldezahl dieses Ungewisse aber nichtsdestotrotz haben wir festgelegt, auch bei einer Absage wollen wir einen gemütlichen Züchterabend miteinander durchführen. Leider kam es doch zur Absage unserer Werbeschau und wir hofften nun das zum Züchterabend wenigstens ein Paar Züchter kommen werden. Hier fanden sich doch einige Züchter zu dieser Feier ein, zusammen mit den Zuchtfreunden des GZV Günstedt haben wir auf der Bowlingbahn Gaststätte in Kindelbrück einen doch unvergessen Züchterabend erleben können, vor dem Essen sprach Matthias Hotze ein paar dankende Worte an die anwesenden Züchter für ihre Unterstützung und Mithilfe der geplanten Schau, auch konnte ich zur Würdigung ein kleines Geschenk an Matthias Hotze überreichen von uns Sussex Züchter und dankte ihn und seinen Mitgliedern für die geleistet Arbeit im Vorfeld. Zur späteren Stunde fanden sich fast alle an der Bowlingbahn zum fröhlichen Bowlen ein, natürlich gab es immer mal zwischendurch ein kleines leckeres Bierchen und den ein oder anderen Schnaps. Ich möchte mich hier nochmal mich herzlich bei Annett und Matthias Hotze bedanken für den rundum gelungen Festabend.

16. Bericht des Bezirkes Norddeutschland

Auf der JHV der Züchtergemeinschaft am Sonnabend, den 16. September 2023 hat der Bez. der Sussex- und Zwerg-Sussex Züchter den Antrag gestellt, die Züchtergemeinschaft mit dem Bez. Nord. der Dt. Reichshühner und Zwerg-Reichshühner aufzulösen. Von 10 anwesenden Sussex-Züchter wurde der Antrag mit 9 ja Stimmen und 1 Enthaltung angenommen, somit wurde die Züchtergemeinschaft aufgelöst.

Der Vorstand des Bezirkes wurde neu gewählt:

1. Vorsitzende	Georg Wulf
2. Vorsitzende	H.W. Oetjens
Protokollführer	Stefan Götze
Kassenwart	Gerd Hamm
Zuchtwart	Georg Wulff

Unser Bez. hat z.Z. 16 Mitglieder, davon sind 2 aus Dänemark, sowie 1 Jgdl.

Ausgetreten sind zum 31.12.2023: der Zfrd. Hasso Storm, und der Jgdl. Felix Spenke; somit sind wir zum 01. Januar 2024 15 Mitglieder im Bez. Nordd.

Eine Bez. SS 2023 hat es nicht gegeben; aber folgende Züchter haben erfolgreich ausgestellt.

Ortsschau Barmstedt: Felix Spenke hv 1,0 Zwerg-Sussex braunporz.

Kreisschau Husum: Stefan Götze hv 0,1 Sussex braunporz.

Ortsschau Burg/Dith. H.W. Oetjens V 0,1 Sussex weißschwarz-col.

Eingetreten sind folgende Züchter 2024:

Kurt Harbs (24966 Sörup / Löstrup)

Peter Koritzins (25946 Nebel / Insel Amrum)

Finn Buttgereit (22961 Oetjendorf)

Wir planen für 2024 eine Bez. SS in Husum, die der LV-Schleswig-Holstein angeschlossen wird. Als PR ist der Zfrd. Hermann Frese aus Bremen vorge-sehen. Vom Bez. werden 2 Bänder als Zuchtpreis vergeben.

Ich wünsche allen eine gute Aufzucht und viel Spaß an den Sussex und Zwerg-Sussex und das wir uns alle auf der HSS in Velen wiedersehen.

gez. Georg Wulff
1. Vorsitzender

17. Berichte unserer Zuchtfreunde

Bericht eines Züchters – von Thorsten Specht

Wie ich zu meinen ersten Zwergen in bunt und zu den großen braun-porzellanfarbigen Sussex kam.

Ich möchte euch mit diesen Geschriebenen mal erzählen, wie meine Züchterische Laufbahn begonnen hat. Viele Züchter werden mich bereits kennen von vielen Veranstaltungen unseres SV, aber wer mich bis dato noch nicht kannte, ich heiße Torsten Specht und wohne jetzt seit fast 10 Jahren in Hosenfeld (Hessen), gebürtig komme ich aus dem Wartburgkreis und vom Herzen her bin ich ein Thüringer Junge. Ich bin seit 2014 1.Vorsitzender vom Bezirk Thüringen, im SV der Sussex Züchter bin ich seit 1993 Mitglied und züchte schon viele Jahre lang die großen Sussex in braun-porzellanfarbig, vorher die Zwerge. Aber ich möchte hier noch nicht so viel verraten, lest meine kleine Geschichte die ich euch hier aufgeschrieben habe.

Als kleiner Junge wurde mir das Leben mit den Tieren eigentlich schon mit in die Wiege gelegt.

Mein Großvater, Opa Erhard züchtete damals Italiener Silberfarbig und Zwerg Rodeländer, mein Vater war gerade zu dieser Zeit im Brieftaubensport sehr aktiv. Aber es dauerte nicht lange und es zogen auch bei ihm die ersten Rassetauben, Gimpeltauben in den Taubenschlag ein. Mit seinen damaligen Freunden zog es meinen Vater auch auf viele Schauen und das große Fieber und die Leidenschaft zu der Rassegeflügelzucht begann. Aber nicht nur die Liebe zu den Tauben war sehr groß, so kam auch das Interesse zu den Hühnern, wo er sich später die Zwerg Sussex braun-porzellanfarbig (früher bunt) nach Hause geholt hatte. Kaum konnte ich die ersten Schritte machen, kam das Entdecken und Erkunden für mich. Als kleines Kind war ich viel bei meinen Großeltern und da konnte ich meine ersten Erkundungen machen, ich hörte auf einmal seltsame Geräusche aus der Küche meiner Großeltern, wonach ich natürlich nachging, eine komische Alte Kiste stand da auf dem Boden in der Nähe des Ofens, woraus ein piepsen und gekratzte kam. Komische kleine flauschige Tierchen sah ich darin, die mich gleich in ihren Bann gezogen haben, sie sausten wie wild in der mit einer Rotlicht überhangen Kiste umher, was mir wiederum sehr gefiel. Viele Stunden verbrachte ich

vor dieser Kiste bei diesen kleinen Tierchen, die sich mit der Zeit wiederum veränderten hatten und ich feststellen musste, dass sie auch aus der Kiste auf einmal hüpfen konnten, komisch!

Wodurch sie dann auch raus in einen größeren Stall umziehen mussten, ,, gut für mich`` so begann meine Erkundungen draußen im Hof und in der Scheune weiter. Ein paar Jahre später nahm mich mein Opa zu einem Ausflug mit, wohin wusste ich nicht, was mich dann später noch mehr in den Bann der Rassegeflügelzucht hingezogen hatte.

Wir liefen in ein nahegelegenes Nachbar Dorf, wo ich aus kurzer Entfernung aus der Schulsporthalle Geschrei und Gegagere von Tieren hörte. Meine erste Ausstellung stand kurz bevor und somit eine ganz neue Welt für mich. Mit der Begegnung vieler verschiedenen Rassen und Farbenschlägen, ich kam aus den staunen gar nicht mehr heraus! Meine Interesse an den Rassegeflügel war so groß, dass ich immer nach meiner täglichen Schule die Zeit im Taubenschlag oder bei den Hühnern verbrachte. Auch andere Jungendliche aus dem Ort fanden Interesse an der Rassegeflügelzucht, wir waren eine richtig gute Truppe damals gewesen und wir hatten alle das gleiche Blut in uns fliesen, was uns so verrückt nach diesen Hobby gemacht hatte. Wir alle durften sogar einmal in der Schule (noch zu DDR Zeiten) zu der MMM, Messe Meister von Morgen unsere Tiere vorstellen, das war klasse fand ich. In der Zwischenzeit hatte mich auch mein Vater in den Ortsverein den RGZV Urnshausen angemeldet, wo ich bis heute noch aktiv bin. Als Jungendlicher hatte ich mit den Zwerg Sussex braun-porzellanfarbig meine ersten Schauen bestreiten können, weil sie mir in der Kindheit einfach so ans Herz gewachsen waren. Viele Pokale und Urkunden konnte ich mit meinen Zwergen erringen. Nach ein paar erfolgreichen Jahren mit meinen Zwergen auf den Schauen, kam auf einer Schau in Urnshausen ein Kontakt mit zwei Personen zustande, wodurch eine innige Freundschaft angefangen hatte. Ihnen kam zu Ohren von anderen Züchtern das in Urnshausen wohl ein erfolgreicher jugendlicher Sussex Züchter sei. Ich kann mich noch ganz genau erinnern an unser erstes Treffen an den Käfigen, Gerda und Gerhard Häfner aus Schmalkalden, so stellten Sie sich vor. Gerda lächelte mich sofort an und fragte mich, ob ich mir es nicht vorstellen könnte in den Sonderverein der Sussex einzutreten, Gerhard lobte mich sehr für die vielen Erfolge und für die gute Arbeit mit den Tieren, die ich als Jungendlicher schon erreicht hatte. Wir sprachen

sehr lange miteinander und ich zeigte ihnen meine ausgestellten Tiere. Gerhard erklärte mir an meinen Tieren noch ein paar wichtige Sachen, worauf ich noch etwas mehr achten müsste. Er schlug mir vor auf einer ihrer nächsten Schauen mit ausstellen. Es dauerte nicht lange, da bekam ich von Gerhard einen Brief mit ein paar geschrieben Zeilen, einen Meldebogen für ihre Gruppenschau und natürlich ein Anmeldeformular für den SV der Sussex und Zwerg Sussexzüchter. Ich zögerte nicht lange und füllte das Formular aus, kurze Zeit drauf bekam ich auch schon meine erste Sussex Post. Da ich gerade mal 13 Jahre alt war und noch kein Auto fahren konnte war ich wiederum angewiesen auf meine Eltern, wo mich mein Vater, wenn es in der Nähe war, immer hinfuhr, um an den Aktivitäten teilnehmen zu können. Viele Schauen oder Sommertagungen habe ich seither schon besuchen können und konnte über Gespräche und Erfahrungsaustausche von vielen erfahrenen Züchtern meine Tiere verbessern. Auch konnte ich im darauffolgenden Jahr, das erste Mal mit meinen Zwergen auf einer Bezirkssonderschau der Gruppe Thüringen teilnehmen. Und ich stellte fest, dass es hier unter den Sussex Züchtern sehr harmonisch, freundlich und vor allem ein Miteinander geherrscht hatte. Viele Züchter kamen auf mich zu und sprachen mich an und wollten natürlich wissen, wer ich bin und woher ich komme und was ich züchte. Auf den ersten Schauen fielen mir auch die großen Sussex auf , wie schön und elegant sie in den Käfigen standen. Darunter auch die großen Bunten von Günter Blau aus Haina, sie hatten mir es sofort angetan und mein inneres sagte mir, die muss ich auch in meinen Garten haben. Natürlich gab es da ein kleines Problem, wie sage ich es meinen Vater, dass ich auch gerne die Großen hätte. Er sagte immer mit leicht erhöhtem Ton, alle schaffen die großen ab und legen sich die Zwerge an, weil man da ja nicht immer so die großen Kisten umhertragen müsste. Aber mich ließ der Gedanke nicht los, die großen Bunten zu Züchten. So nahm ich eines Abends, wo ich allein zu Hause war, das Telefon und rief Gerhard Häfner an und bat im um Hilfe für mein Projekt, große Bunte. Gerhard sagte mir, dass er da einen sehr guten spitzen Züchter kennt und er würde mir bestimmt weiterhelfen. Gerhard machte über die Tage hinweg mit diesen Züchter alles klar für mein Vorhaben mit den großen Bunten. Vor dem Wechsel von der Jungend in den Senioren Bereich konnte ich mich noch mal so richtig freuen. Zur Kreisschau konnte ich mit meinen Zwergen den Kreismeister Titel in der Jugend, sowie mit den Besten Tier der Schau mein Erfolg krönen, bevor ich aus dem Jugendlichen in den Senioren

Abteil wechselte. Gerhard Häfner rief mich in den Wintermonaten an und sagte mir das ich Lothar Schäfer aus Mainz anrufen sollte, er würde mir im daraufkommenden Jahr von den großen Bunten Küken etwas abgeben, natürlich freute ich mich riesig das ich jetzt doch zu meinen ersten großen Bunten bald komme. Bloß gab es jetzt da wiederum ein kleines Problem, mein Vater, der eigentlich gegen große Hühner war, tja - wie bringe ich ihm es jetzt bei, dass ich Küken von den großen Sussex bekomme. Ich überlegte mir eine Ausrede, und sagte dann für meinen Vater einfach, dass ich von jemanden Küken bekommen könnte, um auch mal etwas frisches Blut bei meinen Zwergen hineinzubekommen. Alles klar, mein Plan ging auf, wir fuhren an einen Sonntagmorgen Anfang April nach Mainz, zu Lothar Schäfer, um die Küken abzuholen. In Mainz angekommen an der Zuchtanlage von Lothar, wo er seine Tiere hatte, sah mein Vater die großen Hühner rumlaufen, er schaute mich an und schüttelte mit dem Kopf und sagte zu mir. Jetzt willst du dir, wo doch die großen Hühner heimholen, ich nickte kurz und bekam irgendwie ein schlechtes Gewissen gegenüber meinem Vater, weil ich ihn angelogen hatte. Er sagte nun ist es zu spät und wenn wir einmal hier sind, da nehmen wir auch welche mit. 20 Küken durfte ich mir raussuchen, sagte Lothar und zeigte mir eine kleine Herde junger Sussex Küken, er erzählte mir auch ein paar wichtige Details, worauf ich bei der Zucht der großen Bunten achten müsste. Ja seitdem an, habe ich nun die großen Sussex braun-porzellanfarbig. Mein Vater begleitet mich noch bis heute auf den Schauen, wenn es bei ihm möglich ist, viele Züchterfreundschaften sind in den letzten Jahren auch dadurch entstanden. Viele Züchter aber auch vor allem Hobbyhalter sind in die braun-porzellanfarbigen Sussex verzaubert. Auch mein Vater denke ich, ist stolz was wir in der langen Zeit zusammen errungen haben mit unseren großen braun-porzellanfarbigen. Leider musste ich mich daher auch von den Zwergen trennen, da man sie nicht so gut zusammenhalten konnte. Die Großen hatten die Zwerge immer verdrängten und da ich den Platz für die Zwerge nicht mehr hatte. Natürlich bin ich auch auf meinen Vater sehr stolz und vor allem sehr dankbar, was er alles für mich getan oder auch gemacht hat. Ohne meine Eltern und gerade auch von meinem Vater her, denke ich, würde ich keine Hühner haben, vielleicht auch in keinen Verein sein.

Ich finde das man solche Vorbilder wie unsere Eltern, oder auch bestimmte persönliche Züchter die viel erreicht und gewonnen haben aber auch durch ihr großes Fachwissen was Sie weitergeben immer stets Bewahren sollte. Wir können so stolz sein, dass was sie erschaffen haben über viele Jahre hinweg stets und mit Sorgfalt und Ehrenhaft weiterführen und auch wir es dann weitergeben können an alle anderen die sich der Rassegeflügelzucht hingezogen fühlen.

Torsten Specht

Abbildung 4: Karl Wilzki

Züchter helfen Züchter – Ein Bericht von Torsten Specht

Ende des Jahres 2022 bat mich ein Züchter aus meinen Bezirk um Hilfe. Um den Züchter den es hier geht, ist unser lieber Karl Wilzki aus Petersberg, der seit 2018 bei uns Mitglied im SV ist. Karl züchtet die großen Sussex in Grausilber, aber nun wollte er auf die großen Rot-schwarzcolumbia umsteigen, da es bei den Grausilbernen nicht immer so funktioniert hatte. Die Züchter, die Grausilberne Sussex züchten, wissen was hier für ein Fingerspitzengefühl gebraucht wird für diesen besonderer Farbenschlag. Hier konnte ich Karl mit den ersten Kontakten zu Züchtern die große Rote züchten weiterhelfen, war Richard Tenbusch aus Borken der ihm Bruteier schickte, um den Start für Karl mit den Roten zu ermöglichen.

Abbildung 5: Richard Tenbusch

Abbildung 6: Axel Bente

Karl und ich haben wie auch andere Züchter einen regen Austausch in unserer WhatsApp Gruppe, hier hielt mich Karl immer auf den laufenden Stand der Dinge, wie es um seine Brut lief, oder hatte Fragen über Sachen, bei denen er sich noch nicht so ganz sicher war. Hier stand ich ihm gerne zur Seite um ihn über wesentliche Sachen aufzuklären. Dann die Nachricht, die ersten Küken schlüpfen und man spürte gleich die große Vorfreude bei Karl. Nach guten zwei Wochen aber schrieb mir Karl wieder, dass er einen fatalen Fehler gemacht hatte und all seine Rot-schwarzcolumbia Küken über Nacht gestorben wären, da er aus Versehen den Stecker von der Wärmelampe umgesteckt hatte in die

Steckdose, wo kein Strom drauf war. Ich bat ihn gleich wieder meine Hilfe an, um im Herbst einen eigenen Zuchtstamm aufzubauen, um selbst und auch gleich mit einer verschiedener Blutline zu starten. Hier habe ich wiederum verschieden Züchter kontaktiert, das Karl dieses Male selbständig mit eigenen Tieren neu starten möchte. Die Züchter Sicherten mir ihr Mithilfe an, um Karl zu helfen. Natürlich musste ich dann schauen, wie bekomme ich das hin, dass die Tiere zu Karl kamen. Da auch wieder einige Großschauen abgesagt waren, wo hier Züchter die Tiere mitbringen wollten. Nun bin ich auch ohne lange zu zögern, mit meinem Auto und einer leeren Hühnerkiste los, um die Tiere zu holen, die ich für Karl versprochen hatte. Es ging an einen Wochenende zusammen mit meinen Vater auf die Reise zu Richard Tenbusch nach Borken, der mir drei Hennen gab, wiederum ein anderes Wochenende ging es nach Haina zu Thomas Gundelwein, wo ich einen Hahn bekommen habe. Karl hatte zwischenzeitlich sich bei Axel Bente aus Allerstedt auch zwei Hennen holen können. Nun fuhr ich dann an einem

Samstag zu Karl nach Petersbergübergab ihm seine restlichen Tiere, Karl freute sich und glaubte es kaum, dass er jetzt einen eigenen Stamm Rot-schwarzcolumbia hatte für eine eigenen Nachzucht fürs Zuchtjahr 2024. Lieber Karl, ich wünsche Dir mit deinen Sussex in Rot-schwarzcolumbia viel Erfolg und vor allem eine erfolgreiche Nachzucht für die kommende Schausaison. Auch möchte ich mich bei den Züchtern, bedanken, die es Karl ermöglichten mit ihren Tieren zu helfen. Hier gilt ein besonderes Dankschön an Richard Tenbusch, Axel Bente, sowie Thomas Gundelwein, die auch mit einen sofortigen ja mir bei der Unterstützung bei Karl geholfen haben.

Diese schöne Sache die hier ins Laufen gekommen war, findet man halt nur unter richtigen Züchterfreundschaften. Es soll auch ein kleiner Aufruf sein und uns zeigen, dass wir Züchter uns untereinander unterstützen und helfen sollten. Irgendwann kommt auch einmal ein jener Züchter in die Lage in der er Hilfe braucht und dann sind gerade die Züchter da die auch mal Unterstützung gebraucht haben.

Torsten Specht

18. Hauptsonderschau 2024

Datum: **26.10.2024 – 27.10.2024 (Einlieferung am 24.10.2024)**

Ort: **46342 Velen – Nordrhein-Westphalen**
Bezirk: **Rheinland-Westphalen**

Verantwortlich: **Peter Punsmann - 0179/ 7542444**

https://www.google.de/maps/place/46342+Velen/@51.1746648,9.4178857,6.17z/data=!4m6!3m5!1s0x47b85e7e8d9c5ff7:0x1c27f284915b6310!8m2!3d51.8807629!4d6.938673!16s%2Fm%2F09tfblr?entry=ttu

19. Ausstellungsbestimmungen 41. Hauptsonderschau der Sussex und Zwerg Sussex 26./27.10.2024

Thesingbachhalle Velen, Ramsdorfer Straße 21, 46342 Velen

Maßgebend sind die AAB (Allgemeine Ausstellungsbestimmungen) des BDRG sowie folgende Sonderbestimmungen. Bei Nichtbeachten und unrichtiger Ausfüllung der Meldebögen übernimmt die Ausstellungsleitung keinerlei Haftung!

1.) **Meldeschluss ist am Sonntag, den 22. September 2024**
Die Meldepapiere sind bei Peter Punsmann einzureichen

Nachmeldungen und Änderungen können nach Meldeschluss nicht mehr berücksichtigt werden.

2.) Das Standgeld beträgt:

- Einzeltiere 6,00 €
- Einzeltiere / Jugend* 3,00 €*
- Stämme 10,00 €
- Stämme / Jugend* 5,00 €*
- Katalog / Unkosten 10,00 €

3.) Mit der Meldung ist das Standgeld sowie Aufwendungen und Katalog zu zahlen. Ehrenpreisstiftungen bitte gleichfalls per Banküberweisung vornehmen. **Nach Eingang der Zahlung wird die Meldung bearbeitet**. Alle Zahlungen bitte per Banküberweisung auf das Konto

RGZV Velen e.V.
VR Bank Westmünsterland e.G.
BLZ 42861387 / BIC GENODEM1BOB
Konto-Nr. 1314014102 / IBAN DE65 4286 1387 1314 0141 02

4.) **Tiereinlieferungen ohne gültige Impfbescheinigung werden vom zuständigen Veterinär nicht zugelassen!**
Spätestens 21 Tage vor der Schau muss geimpft worden sein.

Tierseuchenrechtliche Bestimmungen:

Hühnergeflügel darf nur zur Ausstellung gebracht werden, wenn es aus Beständen kommt, die gegen die New- Castle Krankheit schutzgeimpft sind. Alle Tiere müssen regelmäßig schutzgeimpft worden sein, und die Impfungen müssen spätestens 21 Tage vor und längstens 90 Tage vor dem 24.10.2024 (Tag des Einsetzens) zurückliegen. Für anderes Geflügel, das mit Hühnergeflügel gehalten wird, gelten die gleichen Bestimmungen. Tauben sind gegen Paramyxovirose zu impfen (Adsorbatvakcine). Es ist eine Bescheinigung über die Bestandsimpfung vorzulegen. Dies gilt nicht für Wild- und Ziertauben. Die Impfung muss mindestens 3 Wochen zurückliegen, und ist im Abstand von 12 Monaten zu wiederholen.

5.) Vom eingetragenen Verkaufspreis erhält die Ausstellungsleitung 15 % Provision. Evtl. Rückkäufe sind nach dem Einsetzen nicht mehr möglich, sondern erst wieder bei Verkaufsbeginn. Der Tierverkauf findet während der Besuchszeiten statt.

6.) **Wichtige Termine:**

Meldeschluss:	Sonntag, den 22. September 2024
Einlieferung:	(nur Selbsteinlieferung)
	Donnerstag, 24. Oktober 2024, ab 17:00 Uhr
Bewertung:	Freitag, 25. Oktober 2024,
Eröffnung:	Samstag, 26. Oktober 2024, 14:00 Uhr
Besuchszeiten:	Samstag, 26. Oktober 2024, 15:00 Uhr -18:00 Uhr
	Sonntag, 27. Oktober 2024, 09:00 Uhr -14:00 Uhr
Preisgeldauszahlung:	Sonntag, 27. Oktober 2024, 09:00 Uhr -12:00 Uhr
Tierausgabe:	Sonntag, 27. Oktober 2024, ab 14:00 Uhr

7.) Letzter Termin für alle Reklamationen ist der 24. November 2024 bei Peter Punsmann (schriftlich). Fehlende Tiere sind sofort bei der Ausstellungsleitung zu melden. Bei Tierverlust sowie Beschädigungen oder Abhandenkommen der Transportbehälter wird keine Haftung übernommen.

8.) Sollte die Ausstellung infolge höherer Gewalt ausfallen, wird der einbezahlte Betrag dem Aussteller ohne Abzug erstattet.

9.) Preise: Es werden üblicherweise auf 10 Tiere ein E und zwei Z vergeben. Weiterhin werden diverse Preise durch Stiftungen von Sponsoren und Freunden der Geflügelzucht vergeben.

10.) Mit Unterschrift und Abgabe des Meldebogens erkennt der Aussteller die vorstehenden AAB (Allgemeine Ausstellungsbedingungen) verbindlich an.

11.) Die Tierzahl ist nicht begrenzt.

12.) **Ausstellungsleitung:**

Organisation und Ablauf / Katalog und Auswertung:

Peter Punsmann Garbertsbusch 13
46342 Velen
0179/ 7542444
peter.punsmann@web.de

Ablauf und Rahmenprogramm zur 41. HSS vom 24.10 -27.10.2024

Adressen und Wissenswertes:
Adresse Ausstellungshalle: Thesingbachhalle, Ramsdorfer Straße 21, 46342 Velen
Haus der Begenung (Züchterball): Kardinal-von- Galen-Str. 4, 46342 Velen
Zuchtanlage RGZV Velen: Kardinal-von- Galen-Str. 4, 46342 Velen

Donnerstag, 24.10.2024
Einlieferung der Tiere ab 17.00 Uhr

Freitag, 25.10.2024
Geplant ist ein Ausflug in den 16 km entfernten Wildpark Frankenhof.

Im Wildpark Frankenhof leben rund 400 Tiere auf mehr als 350.000 m². Hauptsächlich sind dies einheimische Tierarten und nordamerikanisches Wild wie z.B. Bisons, Elche, Wölfe und Waschbären. Ein paar Exoten gibt es allerdings auch. Erdmännchen, Nasenbären und Kängurus fühlen sich in ihrem neuen Zuhause sehr wohl

Hier gibt es auch die Möglichkeit zur Mittagszeit eine Kleinigkeit zu essen. Nach dem Mittag und der Besichtigung des Parks, ist geplant im Land Café Schulze Scholle nett bei Kaffee und Kuchen zusammenzusitzen. Das Land Café Schulze Scholle ist 17km vom Tierpark entfernt.

Der Treffpunkt für die Abfahrt ist Ausstellungshalle (Thesingbachhalle) in Velen um 10:00 Uhr. Hier bitten wir entsprechende Fahrgemeinschaften zu bilden. Der Besuch im Wildpark beträgt 12 € p.P. Im Gruppenpreis erhalten wir noch eine Ermäßigung.

18.00 Uhr Vorstandssitzung (im Vereinsheim der Zuchtanlage des RGZV Velen)

Samstag, 26.10.2024
10:00 Uhr Abfahrt zum Markt nach Winterswjik. Der charmante Ort an der holländischen Grenze ist ca. 25 Minuten mit dem Auto entfernt. Der Markt bietet unzählige Stände mit Kleidung, Blumen, Deko und natürlich holländischen Köstlichkeiten.

Schaueröffnung um 14:00 Uhr

16.00 Uhr Mitgliederversammlung im Vereinsheim der Zuchtanlage des RGZV Velen.

19.00 Uhr Züchterabend mit Abendessen und Vergabe der SV-Bänder sowie Leistungspreisen im Haus der Begegnung. **(Kardinal-von-Galen-Str.4, 46342 Velen)**

Sonntag, 27.10.2024
Die Schau ist von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet.
14.00 Uhr Aussetzen der Tiere

Bitte zum Meldeschluss um Anmeldung zum Tagesausflug, sowie zum Züchterball.

41. HSS der Sussex und Zwergsussex 2024

Anmeldung Tagesausflug und Züchterabend

Wir empfehlen folgende Hotels in der Nähe:
Für die Hotelreservierungen ist jeder Züchter selbst verantwortlich!

Hotel Coesfelder Tor
Coesfelder Str. 34
46342 Velen
Tel. 02863 4330
E-Mail: info@coesfelder-tor.de

Hotel zur Krone
Hauptstraße 39
48721 Gescher
Tel. 02542 918600
E-Mail: hotel@zur-krone.de

Gasthaus Rappers
Nordvelener Str. 133
46342 Velen
02863 1559
E-Mail: info@gasthaus-rappers.de

Erholungsgebiet Waldvelen
Familie ven der Buss
Klyer Damm 8-10, 46342 Velen
Tel. 02863 3450
E-Mail: info@venderbuss.de

Hotel Rave
Hüpohl 29
46342 Velen-Ramsdorf
Tel.: 02863-5255
E-Mail: info@hotel-rave.de

Der Züchterabend findet am Samstag, den 26.10.2024 ab 19:00 Uhr im Haus der Begegnung, Kardinal-Von-Galen-Straße 4, 46342 Velen statt. Zur besseren Planung ist eine Anmeldung für den Tagesausflug und Züchterabend bzw. das Abendessen erforderlich. Die Bezahlung des Züchterabends erfolgt vor Ort.

Bitte hier abschneiden:

Anmeldung zum Tagesausflug (Wildpark & Kaffee) 25.10.2024

Namen: _____ Anzahl der teilnehmenden Personen: ___ _____

Anmeldung zum Züchterabend 26.10.2024

Namen: _____ Anzahl der teilnehmenden Personen: _____

Anmeldung bitte mit dem Meldebogen zurücksenden.

Unterschrift:_____

20. Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung 2024

anlässlich der 41. Hauptsonderschau in Velen vom 26.10. bis 27.10.2024

1.1 Eröffnung und Begrüßung
1.1.1 Feststellung der satzungsgemäßen Ladung
1.1.2 Bestätigung der Tagesordnung
1.1.3 Protokollkontrolle und –Bestätigung
1.2 Ehrung verstorbener Mitglieder
1.3 Berichterstattung und Diskussion zu den Berichten
1.3.1 Vorsitzender
1.3.2 Schatzmeister: Kassenbericht 2023/ Kontostände
1.3.3 Bericht der Kassenprüfer
1.3.3.1 Entlastung des Gesamtvorstandes
1.4 Auswertung der 41. HSS
1.4.1 Zuchtwart für Große
1.4.2 Zuchtwart für Zwerge
1.5 Wahlen der Vorstandsmitglieder gemäß Geschäftsordnung

Zur Wahl stehen nachfolgende Ämter:

1.5.1 Stellvertretender Vorsitz
1.5.2 Schatzmeister
1.5.3 Pressewart
1.5.4 Internetbeauftragte (für ein Jahr)

1.6 Aktivitäten des SV 2024
1.6.1 Geschäftsordnung – Vorschlag, Diskussion und Beschluss
1.7 Sommertagung- Vorschläge und Diskussion
1.8 42. HSS
1.9 Anträge an den Sonderverein
1.10 Ehrungen verdienter Mitglieder
1.11 Verschiedenes
1.12 Schlusswort

Wir hoffen auf vollzähliges Erscheinen, wünschen allen eine gute Anreise und verbleiben mit freundlichem Züchtergruß.

Der Vorstand

21. Tagesordnung zur Vorstandssitzung 2024

Vorstandsmitglieder & Bezirksvorsitzende - anlässlich der 41. HSS in Velen

1. Eröffnung und Begrüßung
    a. Feststellung der Satzungsgemäßen Ladung
    b. Bestätigung und Tagesordnung
    c. Protokollkontrolle und Bestätigung
2. Ehrungen unseres SV
    a. Ehrungen und Auszeichnungen
3. Sommertagungen – Diskussion
    a. Vorschläge zur Sommertagung 2024
4. Vorschlag über die Wahl neuer Ehrenmitglieder
5. Ausstellungsleiter
6. Geschäftsordnung – Vorschlag und Diskussion
7. Verschiedenes
    a. Gespräch über die zukünftige Finanzlage des SV – Ohne Beschlussfassung
    b. Champion Sussex und Zwergsussex
    c. Verkaufsschautiere
8. Schlusswort

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand

22. VHGW-Tagung - Bericht

VHGW-Bundestagung in Hanau Klein-Auheim vom 03.- 04.08.2024

In Vertretung für unseren 1.Vorsitzenden Peter Punsmann besuchte ich die diesjährigen VHGW-Bundestagung in Hanau. Los ging es standesgemäß mit einen gemütlichen Züchterabend am Samstagabend, leider musste 2 Tage vor Beginn Zuchtfreund Jürgen Graßhoff, der Ausrichter dieser Tagung, eine neue Unterbringung organisieren. Durch die kurzfristige Absage der Gaststätte wegen Krankheit. In der TSV Halle haben wir uns deshalb alle eingefunden, in der auch die Tagung am Sonntagmorgen stattfand, ca. 25 Zuchtfreunde nahmen hieran teil. Es fanden viele interessante Züchtergespräche untereinander statt. Nach dem gemeinsamen Abendessen saßen wir noch ein paar schöne gemeinsame Stunden zusammen, mit vielen anregenden Gesprächen und den ein oder anderen Getränk. Am Sonntag vor Beginn der Tagung wurden die Stimmzettel vergeben. Pünktlich um 9.30 eröffnete der 1.Vorsitzende Ulrich Krüger die Bundestagung, er begrüßte die Anwesenden Ehrengäste und bat sie im Anschluss um ein Grußwort. Hier gaben Vertreter von BDRG, VZV, VDRP und der örtliche Bürgermeister ihre Grußworte an die anwesenden Züchter dieser Versammlung teil und wünschten dieser Versammlung einen harmonischen Verlauf. Ulrich Krüger gab bekannt, dass 51 Vorsitzende bzw. deren Vertreter von 94 Sondervereinen sich zu dieser Bundestagung eingetragen haben. Bei den Berichten der Vorstandsmitglieder sprach der 1.Vorsitzende Ulrich Krüger einige Schwerpunkte in der letzten Ausstellungssaison an, er sprach das bei einigen Rassen die Gewichte nicht mehr so hinzunehmen seien, weil sie viel zu schwer geworden sind über die Jahre, auch prangte Krüger an, dass es mit der Mitgliedermeldungen an den VHGW immer noch vereinzelt verspätete Rückmeldungen aus verschiedenen Sondervereinen gebe, zurzeit sind im VHGW 6695 Mitglieder gemeldet. Weitere Berichte gaben Hans Trinkl über die BZA-Sitzung und den VDRP, hier sprach er über Neuzüchtungen, Standardänderung oder Ausschluss- oder grobe Fehler die immer noch auf vielen Schauen zu sehen sind wie z. Bsp. bei den Haubenhühner und deren Sichtfreiheit. Hier sprach Hans Trinkl auch nochmal das Thema Gewicht und Größe an und bat den anwesenden Vorsitzenden sich an die Zuchtwarten im Sonderverein zu wenden, dass sie wiederrum durch Sonderrichterschulungen auf diese Fehler noch mehr hinweisen. Beim Ordnungspunkt Totenehrung verlass Ulrich Krüger die verstorbenen Züchter aus verschieden Sondervereinen vor und durch

eine Schweigeminute erinnerten alle Anwesenden an diese Züchter. Auch konnten wieder zur VHGW-Tagung Züchter zum Meister der Rassegeflügelzucht ausgezeichnet werden. Zum Punkt Wahlen standen der 1.Vorsitzende; Kassierer; Beisitzer und Tierschutzbeauftragter. Ulrich Krüger gab bekannt das er nicht mehr das Amt als 1.Vorsitzenden weiterführen möchte. Ulrich gab uns hier einen kleinen Rückblick aus seiner langen Funktion als 1.Vorsitzenden, was er seit 2012 ausübte. Zum neuen Vorsitzenden wurde Jürgen Graßhoff einstimmig gewählt. Kassierer bleibt auch für eine weiter Periode Zuchtfreund Stefan Sommer. Als neuer Tierschutzbeauftragter wurde Zuchtfreund Michael Kümpel gewählt. Beim Punkt Anträge, gab Ulrich bekannt, das zwischen den beiden Fachverbände, VHGW und VZV Gespräche geführt werden sollen, für eine gemeinsame Zusammenarbeit, diese wurde einstimmig durch diese Versammlung bestätigt. Ein weiterer Antrag lag vor, zur Zustimmung einer Bildung für eine Kommission aus den Vorständen des VHGW und VZV und einigen 1.Vorsitzenden der Sondervereine, für eine Fusion. Das Schlusswort hielten der neue Vorsitzende Jürgen Graßhoff und Hans Trinkl, sie bedankten sich nochmal bei Ulrich Krüger für die geleistete Arbeit und der guten Zusammenarbeit und würdigten Ulrich Krüger mit der Auszeichnung zum Ehrenvorsitzenden des VHGW, alle anwesenden Zuchtfreunde standen auf und zollten ihren Respekt mit minutenlangem Beifall.

Anbei ein paar unkommentierte Bilder.

Die Ampelliste für seltene
Hühnerrassen stellt sich vor

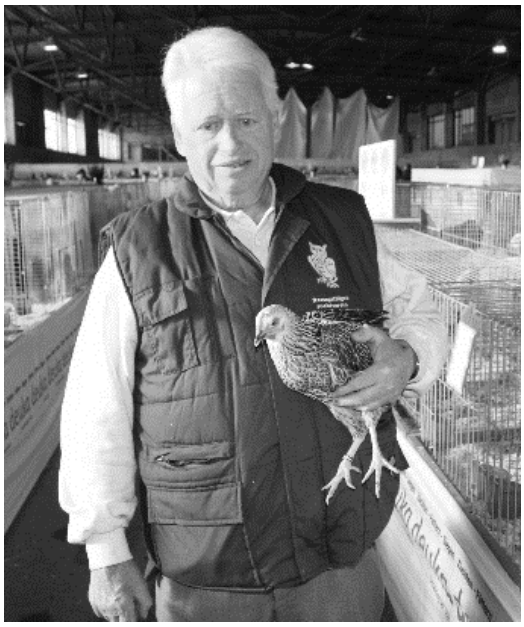
Bericht und Bilder von Torsten Specht

23. Totengedenken – Nachruf

In großer Dankbarkeit
gedenken wir allen verstorbenen
Sussex- und
Zwergsussexzüchtern.

Ihr Einsatz für die
Rassegeflügelzucht und
Ihre Treue zu unserem
Verein bleibt für uns
Verpflichtung und Vorbild.

Nachruf Wilfried Burmeister



Mit tiefer Dankbarkeit und großem Respekt nehmen wir Abschied von Wilfried Burmeister, einem herausragenden Züchter und engagierten Vereinsmitglied, der am 27.03.24 nach schwerer Krankheit eingeschlafen ist und uns stets in Erinnerung bleiben wird.

Bereits im zarten Alter von drei Jahren entdeckte Wilfried seine Leidenschaft für die Zwerghühnerzucht. Diese frühe Liebe zum Geflügel legte den Grundstein für eine beeindruckende Karriere in der Rassegeflügelzucht, die durch zahlreiche Erfolge und außergewöhnliche Zuchtergebnisse gekrönt wurde. Wilfried baute seinen ersten eigenen Stall als Kind und erweiterte diesen stetig mit weiteren Stallungen und Volieren, was seine Hingabe und seinen unermüdlichen Einsatz für die Zucht widerspiegelt.

Nach seiner Schulzeit absolvierte Wilfried 1963 eine Lehre zum Elektriker und blieb diesem Beruf bis zu seinem Renteneintritt treu. Über 54 Jahre war er glücklich verheiratet, Vater von zwei Kindern und stolzer Großvater eines Enkelkindes. Trotz seiner zahlreichen Hobbys – darunter Schießen, Angeln, Räuchern und die Pflege seines Schrebergartens – stand seine Familie immer an erster Stelle. Die gemeinsamen Urlaube wurden oft mit Besuchen bei befreundeten Züchtern kombiniert, was seine Liebe zur Zucht mit familiären Erlebnissen verband.

Wilfrieds Herz wuchs nochmals vor Stolz und Freude, als 1997 seine Enkeltochter geboren wurde. Er genoss es, mit ihr zu basteln, zu spielen und gemeinsame Ausflüge zu unternehmen. Die Familie war für ihn stets der zentrale Punkt seines Lebens.

In seinem Vereinsleben war Wilfried eine prägende Persönlichkeit. Seit Ende der 60er Jahre bis zu seiner Amtsübergabe war er über 30 Jahre lang der 1. Vorsitzende des Rassegeflügelzuchtvereins "Klützer Winkel" e.V. und wurde anschließend zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Bereits vor 1998 engagierte er sich im SV der Sussex- und Zwergsussex. Nach dem Tod von Friedrich Wiech im Jahr 2015 übernahm Wilfried das Amt des

Bezirksvorsitzenden in Mecklenburg-Vorpommern und erfüllte diese Rolle mit viel Herzblut bis zu seinem Tod.

Wilfried war eine treibende Kraft bei zahlreichen Ausstellungen, sowohl lokal in Klütz als auch auf größeren Veranstaltungen in Hannover, Nordhorn, Erfurt und Leipzig. Für ihn standen nicht nur die Preise im Vordergrund, sondern vor allem der fachliche Austausch, die Kontaktpflege und die Unterstützung seiner Zuchtfreunde. Mit seinem umfassenden Fachwissen und seinem weitreichenden sozialen Netzwerk stand er ihnen stets mit Rat und Tat zur Seite.

Seine Teilnahme an der Hauptsonderschau der Sussex und den Bundesschauen war ihm stets von großer Bedeutung, und man konnte ihn dort immer antreffen. Wilfrieds herausragende Züchterleistung umfasste verschiedene Rassen, darunter Märkische Elstern, Pfautauben, Lockentauben und viele mehr. Seine Hingabe zur Zucht und seine unermüdliche Arbeit haben den Rassegeflügelzuchtverein "Klützer Winkel" e.V. und die gesamte Züchtergemeinschaft nachhaltig geprägt. Besonders lag ihm die Zucht der Sussex am Herzen, die stets einen festen Bestandteil in seiner Zuchtanlage bildete.

Wir werden Wilfried Burmeister als einen Mann in Erinnerung behalten, der mit Leidenschaft, Hingabe und Liebe zur Zucht und zu seiner Familie gelebt hat. Sein Wirken und sein Engagement werden uns weiterhin inspirieren und als Vorbild dienen. In tiefer Dankbarkeit verneigen wir uns vor seinem Lebenswerk und seiner außergewöhnlichen Züchterleistung. Ruhe in Frieden, lieber Wilfried.

Sonderverein Sussex und Zwergsussex
– Bezirk Norddeutschland.

Nachruf Karl Sölter

Am 8. September 2023 verstarb im Alter von 82 Jahren unser Zuchtfreund Kalli. Wir verloren einen geschätzten Freund und Partner, der uns in guter Erinnerung bleiben wird.
Von 1991 widmete er sich dem GZV Neu Büddenstedt und stand allen mit Rat und Tat zur Seite. Seine gezüchteten Rassen: Amrocks Australorps und Zwerg-Sussex wildbraun.

Aktiv betätigte sich kalli mit viel Energie als Gerätewart. Er widmete sich intensiv dem Auf- und Abbau der Käfige bei den Ausstellungen und Hähnewettkräh- Veranstaltungen und Kleintiermärkten, war beim Bauernmarkt in Schöningen dabei, bei den Europamärkten (Volierenschauen) mit Schaubrüter und Aufzuchtkasten und interessierte sich außerdem rund um den Tier- und Artenschutz.

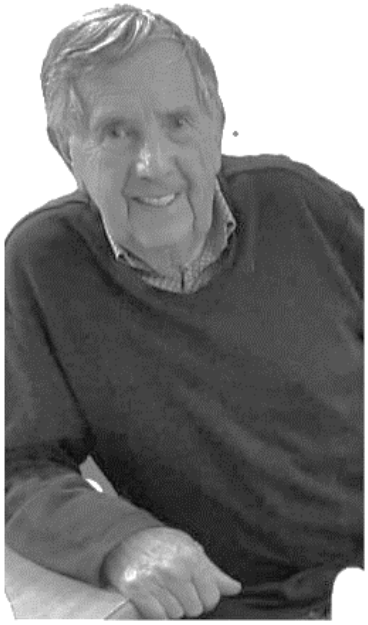
Unser Kalli beschickte bislang etliche Ausstellungen, beispielsweise die Deutsche Junggeflügelschau in Hannover, Mirama Magdeburg, außerdem Leipzig, KV- Schau und auch kleiner Ortsschauen in der Region.

Er besuchte unsere Jugendlichen im Zeltlager beim Tag der offenen Tür und setzte beispielsweise auch Gerätschaften instand einschließlich deren Desinfizierung. Bei den Züchterschulungen tauchte er auf, bei LV-Delegiertenversammlungen, KV-Arbeitstagungen und Versammlungen. Aus der Hand vom LV-Vorsitzenden Egon Dopmann nahm Kalli die Goldene Ehrennadel des Landesverbandes Hannover entgegen. Zum Ehrenmitglied ausgezeichnet, konnte unser kalli die Ehrenurkunde entgegennehmen. Karl Sölter hat sich um die Rassegeflügelzucht verdient gemacht! Wir werden ihn vermissen, aber ganz sicher in bester Erinnerung behalten.

Lieber Kalli, ruhe in Frieden!

GZV Neu Büddenstedt
SV- Sussex und Zwerg-Sussex Bez: Hann-Braunschweig

Nachruf Helmut Jerabek



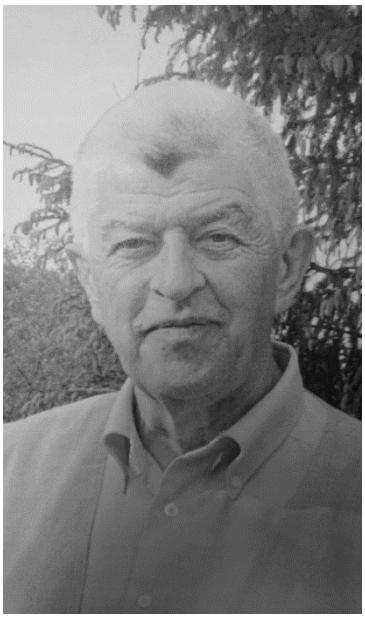
Plötzlich und unerwartet ist unser langjähriges Mitglied Helmut Jerabek im Alter von fast 76 Jahren am verstorben. Noch eine Woche vor seinen Tod am 12.05.2024 besuchte er, wie jedes Jahr unsere Sommertagung.

Helmut war ein sehr aktiver Züchter von den Zwerg-Sussex in weiß-schwarzcolumbia. Er stellte seine Tiere auf allen Bayerischen Landesschauen, BSS und vielen anderen Schauen mit sehr großen Erfolgen aus. Helmut ist 1988 in den SV eingetreten, er war viele Jahre Kassier im Bezirk Bayern und zuletzt Beisitzer. Als Dank und Anerkennung erhielt er die goldene und silberne Vereinsnadel.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Geb. 25.06.1948 Verst. 19.05.2024

Nachruf für unseren Zuchtfreund Karl-Heinz Neumann aus Drebach – Olbernhau



Er verstarb am 18. August 2023 im Alter von 78 Jahren nach schwerer Krankheit.

Karl-Heinz war seit 1974 Mitglied in der Sonderzuchtgemeinschaft (SZG) der Sussex und Zwergsussex Züchter der DDR, später SV Sussex und Zwergsussex Züchter im BDRG.

In Bezirk Sachsen war er seit mehreren Jahren Ehrenmitglied.

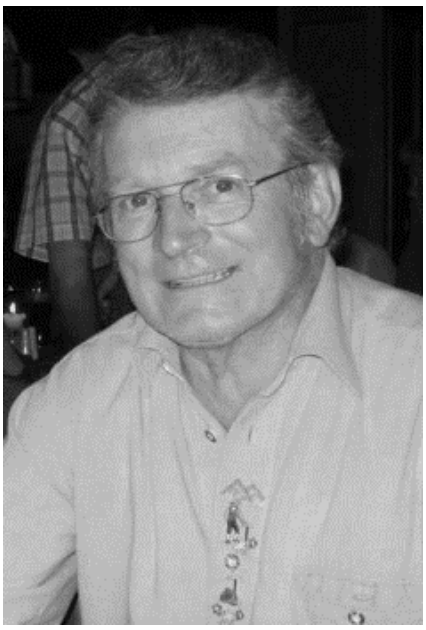
Er war sehr aktiv im Ortsverein Drebach sowie in der Taubeninnung Annaberg- Buchholz. Mit seinen Zwerg Sussex in weiß-schwarzcolumbia und rot-schwarzcolumbia organisierte er Mitgliederversammlungen, Bezirksschauen und Sommertagungen im SV (Hilmersdorf).

Mit seiner freundlichen, kameradschaftlichen und hilfsbereiten Art war er sehr beliebt bei uns Zuchtfreunden. Wir werden immer unseren Zuchtfreund Karl-Heinz Neumann in Ehren halten.

Die Zuchtfreunde aus Sachsen
gez. Dieter Lehmann

Nachruf Klaus Neudecker

geb. 28.02.1950 verst. 04.08.2024



Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb am 04.08.2024 plötzlich und unerwartet unser Zuchtfreund Klaus Neudecker kurz vor seinem 75. Geburtstag.

Bereits seit seiner Kindheit interessierte er sich auf dem elterlichen Bauernhof für die Kleintierhaltung. Mit 14 Jahren trat er bereits einem Geflügelzuchtverein bei. 1971 war er maßgeblich an der Gründung des RGZV Rezelsdorf e.V. beteiligt und übernahm hier von der Gründung bis 2011 das Amt des 1. Vorsitzenden. Durch sein Engagement und seinen großen Einsatz wuchs der Verein stetig an und konnte 1983 eine eigene Ausstellungshalle in Rezelsdorf bauen, in der inzwischen schon 8 Hauptsonderschauen des SV der Sussex- und Zwerg-Sussex-Züchter stattfanden. Viele werden sich sicher an die unterhaltsamen Ausflüge, die er hier immer organisiert hatte, erinnern.

Im Jahr 1978 war er Gründungsmitglied und Gründungsvorsitzender des SV der Sussex- und Zwerg-Sussexzüchter Bezirk Bayern. In den Folgejahren übernahm er immer wieder Ämter in der Vorstandschaft und war bis zu seinem Tod Schriftführer des Bezirkes Bayern.

Lange Jahre bevölkerten Zwerg-Sussex in gelb-schwarzcolumbia und rot-schwarzcolumbia seine Stallungen. Mit diesen errang er auch große Erfolge sowohl auf Haupt- Landes- Vereins- oder sonstigen Ausstellungen. Die roten Zwerge sind auch heute noch in seinem Stall.

Dank seiner Verdienste um die Sussexzucht wurde er zum Ehrenmitglied des Hauptvereins und des Bezirkes Bayern ernannt. Weiterhin wurde ihm auch das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten verliehen sowie weitere Auszeichnungen in der Organisation.

Wir verlieren mit Klaus Neudecker einen Züchter, der immer ein offenes Ohr hatte und mit Rat und Tat zur Seite stand. Die Rassegeflügelzucht war sein Leben!

SV Sussex- und Zwerg-Sussexzüchter Bezirk Bayern

24. Termine 2024

26.-27.10.2024 - Hauptsonderschau – Sonderverein Sussex und Zwergsussexzüchter

Die 41. Hauptsonderschau 2024 findet vom 26.-27.10.2024 in Velen (Bezirk Rheinland Westfalen) statt.

18.-20.Oktober 2024 – Erfurt (Messegelände)

Landesschau Thüringen | 51. VHGW Bundesschau | 96. Deutsche Zwerghuhnschau

---

06.-08. Dezember 2024 – Lipsia (Neue Messe)

106. Nationale Bundessiegerschau | 128. Lipsia-Schau

Dezember 2024 - Hannover (Messegelände)

Wurde vorerst seitens der Veranstalter abgesagt.

Auch DU kannst eine

Sommertagung oder Hauptsonderschau organisieren!"

Denn wichtiger als ein großes, gigantisches und aufwändiges Rahmenprogramm ist es, uns Züchtern die Möglichkeit zu geben, sich zu treffen, zu diskutieren, Freundschaften zu pflegen und sich auszutauschen.

"Wann dürfen wir zu DIR kommen?"

Anmeldung via Antrag bei Robin Mathis.

Tel.: 0176/63699609 | Mail: robin.mathis@web.de

Siegerring 2032 – auf Sussex und Zwergsussex
gemäß Zusage des BDRG vom 14.04.2020 von Wolfram John

(Vorläufige unverbindliche Zusage!)

25. Bezirksvorsitzende

Bayern	Fritz Pieler Altenbuch 2 91466 Gerhardshofen Tel.: 09163/8404 Mail: fritz.pieler@gmx.de
Berlin/ Brandenburg (Wird vom Bezirk Sachsen mit betreut)	Dieter Lehmann Hauptstraße 48 04769 Casabra Tel.: 03435/930450 Mail: dm6162-casabra@t-online.de
Hannover/ Braunschweig	Thomas Nieft Moppengasse 1 31084 Freden/ Leine Tel.: 05184/79176 Mail: heidrunpagge@t-online.de
Mecklenburg/ Vorpommern	Mirko Voß Redentiner Landstr. 34 23974 of-Redentin Tel: 0171/1820714 Mail:
Rheinland/ Westphalen	Jan Bartels Die Breite 25a 48531 Nordhorn Tel.: 05921/320449 Mail: bartelsjan19@gmail.com
Sachsen	Dieter Lehmann Hauptstraße 48 04769 Casabra Tel.: 03435/930450 Mail: dm6162-casabra@t-online.de
Süd/ West	Reiner Dächert Pfungstäderstraße 15 64297 Darmstadt Tel.: 06151/592659 Mail: daechert@t-online.de
Thüringen	Torsten Specht Ringstraße 6 36154 Pfaffenrod Tel.: 0171/9346716 Mail: tspechti1975@gmail.com
Nord	Georg Wulff Dorfring 104 22889 Tangstedt Tel.: 04109/2524649 Mail: wulff.tangstedt@t-online.de

26. Abkürzungsverzeichnis

BDRG - Bundesverband Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.
BZA - Bundes-Zucht- und Anerkennungsausschuss
BSS - Bezirkssonderschau
GZV - Geflügelzuchtverein
HSS - Hauptsonderschau
JHV - Jahreshauptversammlung
RGZV - Rassegeflügelzuchtverein
VHGW - Verband der Hühner-, Groß- und Wassergeflügelzüchtervereine zur Erhaltung der Arten- und Rassenvielfalt e. V.

27. Impressum/ Bankverbindung usw.

Bankverbindung:

Sonderverein der Sussex und Zwergsussexzüchter Deutschland 1907
Grafschafter Volksbank
Kontonummer.: 132365201, BLZ: 28069956
IBAN NR. DE08 280699560132365201

Internetseite des Sondervereins:
www.sv-sussex.de | www.sussex-sv.de (neu in Arbeit)
(Beide Internetadressen werden bestehen bleiben. Werden jedoch nach der Neuaufstellung auf eine Internetseite verlinkt.)

28. Anhang

A4 Meldebogen im DIN A4 – Format

A4 Anmeldung Züchterabend im DIN A4 - Format

1907
2007
100
Jahre
Sonderverein der
Sussex- und Zwergsussex
Züchter